Begugepreie:

Der "Seneral-Angeiger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in zwel Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Telephon Minichluß Br. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Interbaliungs-Blatt "Beierftunben". - Wabemitid: Der Landwirts. --Der Sumorift und bie ifinftrirten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

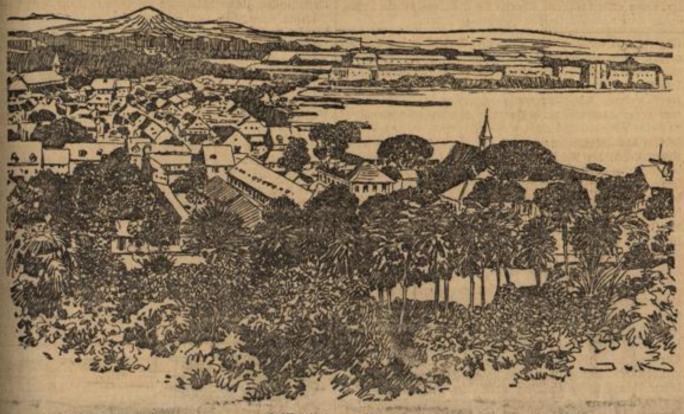
Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Bicoloben

Rr. 110. Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, Den 13. Dai 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Die Rataftrophe auf Martinique.



Die Stadt Fort be France auf Martinique. 3m Sintergrunde der Mont Belee.

Bu ber Rataftrophe auf ber Infel Mortinique wird noch anneldet: Bur Beit bes Ausbruches bes Mont Pelee befanden ich auf der Rhebe von St. Pierre 15 Fahrzeuge, weiche muntlich pollftanbig vernichtet wurden. Die Mannschaft ines Dampfers berichtet, daß bas Schiff burch ben Mid.entegen gegedungen wurde, die Infel St. Bincent, Die fich in der Rabe von Mortinique befindet, zu verlassen, da auch auf dem St. Bincent ein Bulfan in Thätigfeit war. Ferner wird Allegiton auf Immaica telegraphirt, daß das Zerreißen ber Rabel das erfte Warnungszeichen gab. Langfam traf Rottom", welcher burch einen Wolfenbruch von Lava dien Beg aus dem Hafen von St. Pierre erfämpste, erflär-ten, es war ein "Blid in die Hölle". St. Pierre lag hinter den unter Asche wie Pompeji. Kein Schiff kann sich der Stadt nabern, Bwei gingen an bem Berfuch gu Grunde. toge Beforgniß berricht für St. Bincent, wo ber Souffriere Mer fpeit. Man befürchtet, daß die Ratastrophe den Ruin

ber gangen weftindijden Infelgruppe berbeiführen mirb.

Die Infel La Martinique liegt zwifden Santa Lucia und Dominica und gehört zu ber Wette ber fleinen Untillen. 3bre gerriffenen Riften werden im Giiden und Often von Rotallenbanten umfäumt und burd Golfe und Buchten ftart eingeschnitten. Mitten burch die Infel gieht fich ein bobes Gelfengebirge, aus bem fich trachptifche Bulfane, wie ber Ment Pelce — 1850 Meter hoch — beffen Krater ein fleiner See erfüllt, und die dreigipfeligen Bitons bu Carbet, 1207 Deter, erheben. Sechs der Gipfel umfcbliegen erloschene Rrater. Dagegen gebort ber füblichfte Theil, bie Balbinfel Sainte-Anne, ber Kallsteinformation an. Infolge dieses vulfanischen Ursprungs ist Martinique schon öfter bestigen Erdbeben ausgescht gewesen. Am 17. Januar 1839 bereits wurde Fort de France, Die Hauptstadt von La Martinique, mit trefflichem Sajen und faft 15 000 Ginwohnern, faft vollftanbig gerftort. Im Jahre 1851 traten wieder bulfanische Erscheinungen ein.

Huf dem Mont Belee bildeten fich zwei neue Brater, bie Schlomm und Afche fpicen. Seit jener Zeit jedoch find meitere Ausbrüche nicht erfolgt. Das Klima von La Martinique ist ben Europäern wenig zusagend. Es ist beiß und feucht. Bon ben 175 000 Einwohnern der Infel find nur 10 000 Beife, und unter diefen befinden fich wieder nur 675 in Frankreich geborene; die Mehrzahl ber Bevölferung find Reger und Mulatten. Aderbau ift die Sauptbeschäftigung ber Bevolferung und beffen Sauptproduftionszweig die feit 1647 eingeführte Buderfultur, ber von 42 490 Seftar bebauten Lanbes 28 450 Beftar angehören. Die von den Lava-Ausbriiden gerftorte Stadt St. Bierre, bie unfere Unficht auf Seite 2 darstellt, ift der Saupthandelsplat von Mar-tinique, sowie der gesammten Aleinen Antillen und weift ca. 30000 Einwohner auf, bon benen nur eini. ge 30 gerettet find! Die Berlifte ber Englanber im Sjährigen Burenfrieg find bagegen flein gu nennen: fie betragen "nur" 27 732 an Todten und Invaliden! An öffentlichen Gebäuden befag St. Pierre ein Rathhaus, Lyceum, Theater, Juftizvalaft, Rathedrale und ein Militärhofpital.

Der Raifer fandte gestern Bormittag von Biesbaden aus anläßlich der furchtbaren Kataftrophe auf Martinique an ben Präfibenten Loubet ein in herglichen Worten gehaltenes Beileidstelegramm und wies burch ben beutschen Botfchafter in Paris eine Summe bon 10000 Darf gur Milberung der Roth auf der Infel an. Bräfident Loubet fprach, dem "Rh. K." zufolge, telegraphisch für diesen hochbergigen Aft feinen Dant aus.

Beifolgend geben wir eine Anficht von Fort be Grance auf Martinique mit bem Mont Belee im Sintergrunbe.

Folgende Telegramme vom geftrigen Sonntag liegen

* Paris, 11. Mai. Ein amtliches Telegramm aus Fort be France theilt mit: Ein Kreuger des Nordgeschwaders trifft feine letten Borbereitungen, um die Reife mit Lebensmitteln nach Wartinique angutreten. — Ein Dampfer mit 450 Ueberlebenden aus St. Pierre ift in Fort be France eingetroffen. Er fehrte fofort wieber nach St. Bierre gurud, um weitere Berettete in Sicherheit gu bringen. - Ein weiteres Jahrzeug ift ous St. Pierre gurudgefehrt, beffen Rapitan mittheilt, bag er Bultan fährt fort, Lava auszuspeien und die Bersuche, an die Begen ft rom ung herrichte. Die Rifte fei augerbem ftellenweise weggeriffen, was das Landen febr erschwere. Det Bullan führt fort, Lava auszuspeien und die Bersuche. an d'e Stadt herangufommen, find mit großen Gefahren verbunden.

* Paris, 11. Mai, Unter ben Beileibstelegram. men, welche die Regierung anläglich ber Rataftrobbe auf Martinique erhalten hat, befinden fich folde von Raifer Wil-



Erfter Tag. - "Irmibe".

atmibe, die große beroifde Oper von Blud, erlebte am Sonntag brer Rengestaltung bie glangenbite Aufführung und brudte ben fahrigen Geftipielen ben Stempel ber Clafficitat auf. Die alte fattige Oper ift jest in ein Borfpiel und brei Afte eingetheilt, Die Bum erften Male in 9 berrfichen Bilbern an ben Augen ber ausmen Geftversammlung vorüber jogen. Es barf behauptet werbağ die Umgestaltung des Textes sowohl, als biejenige einiger men bem Berfe febr gu Gute tommen, und bag bie, auf Glud-Motibe bafirte Ergangungemufit, inbem fie besonders gwei mente festguhalten fucht - ben Liebrud ber Liebe Armibens eine Unterftugung ber bramatischen Effette - mit bebeutenbem did und großem Bleiße ausgearbeitet find. Das Festspielbuch ne mit Recht, bag bie Dichtung ber alten Armibe pom Stanb. mite moberner Anichanung mangelhaft und veraltet sei und wir en herrn von Sulfen Dant wiffen, bag er bie neue Armibe

Der beutige Bericht foll junachft ber Sanblung, ber Ausftattaund ber Aufführung ber neuen Armibe gelten, fpater tommen auf eine eingehenbere Beiprechung bes veranberten Textes und er Rufit zurud.

Eine ernfte inftrumentale Ginleitung (Ergangung) beginnt. 3m derfoid eröffnet fich ein meibevolles Gemach im Tempel bes beiligen Feuers von Damaseus ben Bliden. Armide ifrau Leffler. , fich für bie nach oben entschwindenbe Scene eine fich in majefto Burdard), umgeben bon ihren zwei vertrauten Briefterinnen Gibonie (Grl. Raufmann) und Phenice (Grl. Robinion), ver-nimmt bes Felbhauptmannes Aronts (herr Bintel) Runbe, bag feine Krieger von dem Helden Rinald (Berr Kalisch) bezwungen wurden. Bevor Armide biefe Botichaft ereilt, verfünden Phenice und Sibonie die Schönheit, Die Liebe und Die Macht und nicht meniger ben Bauber, mit bem Priefterin Armibe alles bezwingt, Armibe aber fab icon im Traum Rinald, "ber nie fich ihrem Reis gebeugt". Als fie traumberloren von biefer Ericheinung fpricht, nabt fich ihr Dheim, ber machtige Bauberer, ber greife Gurft von Damastus Dibroat (Berr Schwegler), um Armibe an ibre Bflicht gu erinnern. Bei ber Botichaft bes Aront brechen Bolf (Chor), Briefterinnen, Sibroat in racheburftigen Ausruf aus.

Brof. Schlar's ftimmungsvolle Dufit, welche in bie Situation ber nachften Scenen überleitet, verbinbet bas Borfpiel mit bem 1.

In wilder Felsschlucht bei Damastus treten in ber Dam-merung Armide und hibroat auf; bier vermuthen fie Rinald zu finden. Sie sprechen in einem Spruch, ber bie Damonen bannt (Duett), ihre Bauberformeln aus. Die Scene verwandelt fich, während eine weite Berwandlungsmufit ertont. Buerft fieht man einen wilben Bfab, ber am Bafferfturg borüber in freundlichere Gefilbe und dlieglich ju Urmiben's Baubergarten führt. Sier finden wir Rinald, ber, entjudt über die zauberiiche Bracht, bas erichaute Bunber lobt und preift und von bem baljamischen Duft in fanften Schlaf gewiegt wirb. Ein Geifterchor fingt ibm bas Schlummerlieb, aus ben Fluthen taucht eine Rajade (Frl. Triebel) und luftige Geifter, blubenbe Amoretten, beleben bas Bilb.

Urmibe nabert fich bem ichlafenben Beinde Rinald mit gegudtem Dold. Bie oft fie aber ben Dold erhoben, um ben Tobenfton gu verfeben, - saghaft läßt fie bas Meffer finken. Beil er einst ihre Reize verlchmabt, lagt fie ihn ihrer Zauberkunfte Gflabe fein: "Die Racherin verjagt - nur bas Beib ift geblieben."

Mit der lieblichften Scene, bie unfere Bubne je gesehen, schlieht ber Aft: Aus dem Aether eilen luft'ge Geister herbei und wahrend sich Armide in den Anblid Rinald's verliert, entschweben die Geifter mit bem Baare bimmelmarts - bem erstaunten Blide bietet

tischem Morgenglanze ausbreitende, Frieden athmende Landichaft. Der sweite Aft zeigt gu Beginn eine obe Felfengrotte am Gestade von Armidens Zauberinsel, die einen herrlichen Ausblid auf das Meer und das auf Felsen gelegene Schloß bietet. Armide muß fich gesteben, bas Liebe für Rinald ihr Berg bezwang. In ber Babl amifchen Liebe und Rache enticheibet fie fich zuerst für bie lettere, fie beschwort bie Beifter ber Bolle. Die Scene führt in bas Reich der Jurien des Haffes. Die Jurienfürstin (Fel. Tom fcit) und der Chor ber Jurien fluchen ber Macht ber Liebe. Gelbft ber ichredliche Fluch kann indessen Armidens Liebe nicht bannen. Da prophezeit die Furie das Berberben Armibens und mit den Worten: "An Deiner Liebe Grab follft Du mich wieberfeben!" entichwindet fie. Berwandlungsmufit fest ein. Die Döhle um Armide herum verfinft; es bammert. Armibe ichreitet auf einem Felspfab ber Sobe zu, von welcher aus fich ber prachtigfte Runbblid auf die Insel und bas Meer barbietet. Auf hobem Fels liegt bas Zauberschloß, im Borbergrund liegt ber ichlafende Rinald, in feeliger Rube. Mit ben Worten: "Armide lebt und ihre Liebe ftirbt nur mit ihr!" finft fie, bon jauchgenber Luft überwältigt, bem Geliebten in bie Urme in ber Musführung ein Refleg ber Liebe gwifden Giegfried und Brünnbilbe!

Im britten Aft betreten wir die prächtige Halle in dem Zan-berichlog von Armide. Trifton und Jiolde gleich fingen Rinald und Armibe bas hobe Lieb ihrer Liebe. Gie fteben im feligften Raufch. Bruft an Bruft, Auge in Auge berfunten. Bajaberen beginnen einen tanbelnben Reigen. Da fpringt ploglich bas Thor auf und zwei Freuzigabrer Ubalb (herr Muller) und Sueno (herr Alarmüller) bringen ein, Rinald zu fuchen, ihn aus ber Zauberin Armiben's Bann gu retten und in ihrer beiligen Sache wieber guguführen. Als Ubald Rinald erblidt, hebt er ben mit bem Beichen bes Kreuges geschmudten Schilb boch empor. "Gott, welch' fomab. liche Berblenbung zeigt mir bes Rreuges beiliges Licht" ftobnt Rinald; renig will er bem Rufe ber Pflicht folgen. Armide erinnert an ihre große felige Liebe. Da Rinald wantt, bebt ibm Ubalb gum zweiten Male bas jest in behrem Glanze ftroblende Kreuz entgegen und mit einem schmerzbollen Lebewohl zieht Rinalb bon bannen.

bahten 92 hühner ansgej Landin und in seigt, rechter beld g



Safen und Stadt St.=Bierre.

hem und bein garen. Der amerikanische Senat hat einen Gejegentwurf angenommen, welcher den Präsidenten Roosevelt ermächtigt, die nothwendigen Lebensmittel zu kaufen und sie den Ueberlebenden von St. Pierre zukommen zu lassen. Außerdem wurde eine Summe von 100 000 Dollar ausgeworfen zur Bertheilung an Bedürftige. Ferner wurde beschloffen, einen amerikanischen Kreuzer mit Lebensmitteln und Geld sofort nach Martinique abgehen zu lassen.



Die Aufhebung des Diftaturparagraphen. 12. Mai.

Den "Berl. Reueft. Nachr." zufolge ift nach Mittheilungen unterrichteter Stellen für bie Aufhebung bes Diftaturparagraphen maßgebend ins Gewicht gefallen bie Wahrnehmung, daß das Deutschthum in der reichsländischen Bevölferung unleugbare Fortschritte gemacht bat, bag die maggebenben reichelandischen Behörben die außerorbentlichen Bollmachten für bie Aufrechterhaltung ber öffentlichen Sicherheit nicht mehr für unbedingt ersorberlich erachten und andererseits die reichelandische Bevölkerung ben Fortbestand bes Diftaturparagraphen als Herabminderung ihres Berthes als Reichsburger empfindet. Auf Grund diefer Erwägung bat bet Raifer gu bem erwähnten Schritte die Initiative ergriffen. Bu ber Aufhebung felbst bemerkt bas genannte Blatt: Wenn man bie Haltung ber Polen betrachtet, muß man anerkennen, baß bie große Mehrheit ber Elfaß-Lothringer fich eines hoben Bertrauensbeweises wohl würdig gemacht bat. Es ift auch nicht zu unterschäten, bafg mit dem Wegfall bes Diftaturparagraphen ein wesentliches Moment ber Berftimmung und Berbening fdwindet. Tropbem ift ber bochbergige Schritt bes Beifers nicht ohne ernfte Bebenken. Frangösischer Einfluß und Reigungen haben im Reichslande feineswegs aufgehört umb erft bann, wenn einmal fritische Zeiten mit Revolution, Rriegsgefahr und bergleichen tommen follten, erft bann wird .man ermeffen fonnen, ob bie zweifellos in Elfag-Lothringen Raifer Bilhelm noch populärer machende Magregel berechfigt war. Moge die Sache fo gut ausgehen für alle Zeiten, wie fie jett im Reichslande und in weiten deutschen Rreisen aufgenommen werden wird.

Das "Berl. Tagebl." bezeichnet bie Aufhebung als ben kaiferlichen Dank für bas Festgeschent, bas die Elfah-Loth-

ringer dem Oberhaupt des Deutschen Reiches in der Hohlonigsburg gemacht haben. Die Anshedung kommt überraschend. Bielleicht sei Berufung des Hern von Köller zum Staatssefretär von Elsah-Lothringen die Borbedingung für die Ausbedung des Paragraphen gewesen. Bielleicht traue man seiner Thatkraft zu, daß er auch ohne den Paragraphen im Reichslande werde Ordnung halten können. Mit der Ausbedung des Dikkaturvaragraphen verschwinde aus dem politischen Leben der Reichslande ein Element der Unsicherbeit, das nicht nur auf der Protester-Partei wie ein drückender Alp lastete. Die Ausbedung debeute eine Bertrauenskundgebung des Kaisers und damit der Reichstegierung für die reichsländische Bevölkerung. Sie bedeute aber auch eine Kundgebung des Selbspertrauens der Regierung. Zu beiden war es nach Ansicht des Berliner Tageblattes durchaus an der Zeit.

Die Stichwahlen in Baris.

Das Berliner Tageblatt melbet aus Paris: Am geftrigen Stichwahltage war bom frühen Morgen ab die Bethetligung wieder febr ftart. Die Rationalisten machten bie groß. ten Unftrengungen, um ihre Kandibaten jum Siege gu verhelfen. Nach 8 Uhr Abends waren die Boulevards fehr belebt. Der Operuplat und die Stragentheile, wo fich die Redaftionen befinden, wurden von einer großen Menschenmenge umlagert, die auf die Mittheilung der Bahlrefultate wartete. Gegen 10 Uhr Abends wußte man, daß die Parifer Stickwahlen überraschend günstig für die Ministeriellen ausgefallen find. Millerand wurde mit über 300 Stimmen Mehrheit gegen ben Nationalisten Bechin gewählt. Auch ber andere in die Stifwahl gekommene Minister Lengues hat gesiegt, besgleichen Briffon in Marfeille mit 1200 Stimmen Majorität. In Lyon wurde ein Bortampfer der Drenfus-Sache Breffenfee gewäh't. Der Melinist Lorthiois, der in Lille siegte, verstarb eine halbe Stunde nach Berkindung des Refultats. Bis 11 Uhr werden im Ministerium bes Innern gegablt: 55 Ministerielle und 15 Anti-Ministerielle. Die meiften Berlufte erlitten die Antisemiten, beren bekannte Fiihrer fast fammtlich unterlogen. Die Polizei fperrte wegen Manifestationen bie Rue Montmortre. Abtheilungen reitender Garde batrouillirten gegen Mitternacht bon Beit zu Beit bie Boulevards ab, wo eine enorme lermende Menschenmenge fic auf und ab beweate. Die Sozielisten Biviani und Allemanne unterlagen ebenfalls.

Gährung in Portugal.

Nach einer Privatmeldung aus Lissabon macht die Gabrung in Portugal bedeutende Fortschritte. Ein großer Theil der Armee ist entschlossen, sich der republikanischen Bewegung anzuschließen. Damit die Bewegung nicht auch nach Spanien übergreist wird die Grenze gegen Portugal auf's Strengse abgesperrt.

Der nene ruffifche Unterrichtsminifter.



In Rugland hat fich befanntlich ein Wechsel im Ministerium für Bolfsanftlarung vollzogen. In Stelle bes Generals Bannowefi ift fein bisheriger Gehilfe Gebeimrath Ges gor Senger, getreten. Die Beränderung in ber leitenben Stelle bes Minifteriums hangt mit den Reformbeftrebangen im ruffifden Unterrichtswefen gufammen, benen ber frühere Minister bekanntlich sehr freundlich gegenüberstand. Bon bem jetigen Minister ift dieseMeinung nicht verbreitet, er fteht im Gegentheil in bem Ruf, burchaus ein Anbanger ber alten Anschauungen zu fein. Senger war, bevor er in bas Minifterium berufen wurde, Brofeffor ber romifden Befchichte und Litteratur an ber Univerfitat Riew. Es ift Deutsch-Ruffe aim ben Oftfeeprovingen, ein Schüler von Mommfen und Curting, und bat die flaffifche Philologie mit werthvollen Arbeiten bereichert, feine lateinischen Uebersehungen von Schiller, Boron und Biftor Sugo find in ber tuffifden Gelehrtenwelt überall bekannt. Go viel fteht feft, bag er mit Wannoweff in ber Frage ber Mittelichulreform wenig eind ritanben gewef n ift, und es muß num abgewartet werden, wie er in ben gegenwärtig viel wichtigeren Bemilhungen, die Studenten mit ben bestehenden Berhaltniffen gu berfohnen, vorgeben wird.

Musland.

• Walta, 12. Wai. Wie von hier depeschirt wird, versa gte die Bolksvertzetung die Fonds für die Krönung sfeier König Eduards mit der Erklärung, Walta befinde sich in Skloverei und habe eher Anlaß zur Trauer als zur Freude.



Uns der Umgegend.

• Mains, 11. Mai. Der Holzarbeiter-Berband, der hier tagte, beschloß nach mehrtägiger Commissionsberathung in seiner gestern Mittag stattgefundenen Schluß-Sihung die Einführung der Arbeitslosen-Unterstühung für seine Witglieder, welche am 1. Juli 1908 in Krast tritt. Der Berband zählt 50000 Mitglieder.

r. Florsheim, 10. Mai. Eine ftarke Ligeunerbande mit mehreren Wagen versuchte sich gestern vor unserem Fleden auf der Landstraße nach Dochheim häuslich nieder zu lassen. Die Bolizei gewahrte aber alsbald die Gesellen und gab sich alle Mühe, die nuliedsamen Gaste über die Grenze zu schaffen.

Buerst erstaret, thränenlos, bann aber entsetzt ruft mit lautem | v Schmerz bie Briefterin-Zauberin ihre eigene Bernichtung aus. Mit suchbarem Lärm, mit unheimlichem Getöse, fturgen bie stolzen Dal-

len nieber — es bleiben bavon nur Trümmer und Schutt, Gin ichmaler blaffer Streifen bammert am Horizont, vor ber entfeelten Armibe steht die Furie bes haffes und Trauer-Chore flingen flagend burch die Beite.

Die Lösung der Hauptausgabe war, wie aus der Inhaltsangabe leicht ersichtlich ist, in die Hände des Herrn Ober-Inspektors Schid gelegt. Die mit Worten nur schwach angedeuteten großattigen Schönheiten der einzelnen Scenen boten Bilder, wie sie weder von Bapreuth, München, Berlin, noch von Wien oder Varis je erreicht wurden. Und biese Ausstattungskunst wird der neuen Armide zum Siege verhelfen. Sie wird über die unleugdar dramatischen Schwächen weghelsen und auf namhaste veraltete Arien,

bie mehr auf das Concertpodium als auf die Bühne gehören, ihre prächtigen Schatten werfen. Oberinspektor Raupp hat die koftümliche Ausstattung mit tabellosem stylvollen Geschwad in höchster künstlerischer Bollenbung

Derr Brof. Schlar bat an bie musikalische Reproduktion sein ganges reiches Konnen eingesetzt und last not least Derr Intenbant bon Sulfen bat mit peinlichster Sorgfalt, mit bober In-

telligenz die künstlerische Strategie geführt.

Bas sollen wir über Frau Leffler als Armide sogen? Diese Creirung ist ein Bendant zu über Jodde! Wie sang, wieste und empfand Frau Lesster den Riesenschluß des ersten Altes, wie gab sie den Riesenssang des zweiten Altes und endlich die Riesen-Bernichtungssene wieder? Es war in der That eine herrliche, tadellose Leisung, die der Künstlerin und unserem Theater zur höchsten Ehre gereicht. — Ich behalte mir vor, später über die Leistungen einge-

gereicht. — Ich behalte mir vor, sväter über die Leistungen eingehender zu sprechen. — Herr Kalisch war ein überaus sumpathicher Minald und stand der Armide würdig zur Seite. Eine außerordentlich impolante Erscheinung war der Jürft Dibroat des Herrn Schwegler. Die umfangreiche urfräftige Bahstimme des Künstlers demährte sich wieder vorzüglich; schade war, daß das Tonziehen etwas störend wirkte.

Die Domen Gel. Raufmann und Robinfon erlebigten fich vorzuglich ihrer Aufgabe; gleich ichon waren ber Gefang und bas

Aussehen ber beiben Briefterinnen. Gine vorzügliche Leiftung bot herr Bintel als Aront und in funiteriicher Bollenbung traten die beiben Arensfahrer, die her-

ren Duller und Rlarmuller auf.

Die Jurie des Daffes fand in Frl. Tomichile eine tüchtige Bertreterin und die Rajade war mit Frl. Triebel sehr gut besett. — Die Gruppirungen des Ballets boten farbenprächtige, duftige Bilber von rein fünstlerischem Relief.

Alle Rollen waren ausschließlich mit Mitgliebern bes hiesigen Theaterverbandes beseht.

Der Beifall, welcher ber neuen Armibe beschieden war, war ein aufrichtiger; die Bewunderung eine allgemeine und die Dankbarkeit für den herrlichen Kanstgenuß eine ebenso ungetheilte.

Der Festipiele erster Tag.

Die Erstaufführung ber "Armibe" liegt hinter und; bas Wert gebort ber Deffentlichteit und ber Kritit. Es fei uns gestattet, an biefer Stelle bie außeren Einbrude festauhalten, bie fich bem

Befucher ber erften Feftvorftellung aufbrangten.

Das sestlich erleuchtete und durch Rosenguirlanden geschmückte daus ist ansverkauft; die Damen sind vorschristsgemäß in großer Toilette, die Herren, soweit sie nicht Unisorm tragen, in Frad und weißer Binde. Eine Biertelstunde vor Beginn der Gorstellung sind die Pläte eingenommen, die Stimmung ist erwartungsvoll und steigert sich dis zur nervölen Spannung, als um 7 Uhr 25 Min. die Kunde durch die Reihen läust: "Der Kaiser ist vorgesahren." Im 2. Rang erhebt sich eine altpreußische Dragoner-Kapelle — Mussiser des 80. Regiments, denen die schwacken Fridericianschen Bassenvöde sehr gut zu Gesicht stehen — und als ein vaar Minuten Bassenvöde sehr mit den Herren seines Gesolges sichtbar wird, begrüßen ihn die Deroldstrompeten mit den schwetternden Fansahren des "Kaisergrußes" von Konzas.

Der Kaiser nimmt in der großen Mittelloge des ersten Ranges den mittelsten Sit ein, ihm zur Rechten General d. Linde quist, links Oberprösident d. Bedlit-Trütschler; hinter dem Kaiser Intendant Kammerherr d. Hülsen. Anweiend waren im Theater serner die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, die Intendanten Graf Seebach-Dresden, d. Bigneau-Beimar, v. Gilsa-Kassel, Liedig-Altendurg, Direktor Hoffmann-Köln, Professor Uphued-Berlin, der Restor der beutschen Journalisten Ludwig Bietsch-Berlin, Oberbürgermeister Dr. Gasner-Mainz, Landrath d. Weister mit Gemahlin, Domburg, Reichsrath v. Lang-Kuchosspranffurt. Eraf v. Görp-Schlitz etc. etc. Während der Borstellung ist der Monarch der ausmertsamste Zuschauer; des öfteren macht

er leise Bemerkungen zur Rechten und zur Linken; auch zu Hern v. Hülsen, der sich dann erhebt und über den Rücken des Kailers die gewünschte Ausklunit gibt. Rach jedem Alktichluß giedt der Kailer das Signal zum Upplaus, indem er mit der Handsläche der Rechten auf den Rücken der Linken schlägt. In beiden Bausen begad sich der Monarch nach dem Foder, wo er im ersten Rang, der dem Audüstum nicht zugängig war, verschiedene Gerrschaften — u. a. auch Frau Landrath Meister von Domburg und Frau Baronin Cobn Den ben beim aus Dessau — begrüßte und ein Glas Limonade entgegennahm. Ein Operuglas gedranchte der Kaiser nicht, auch keinen Bettel; er war wohl durch die Generalprobe und seine vorausgegangene Antheilnahme an dem Werse hinreichend orientit. Rach der Borstellung besahl der Kaiser Deren Kammersänger Kalisch zu sich und gratulirte ihm zu seiner trefflichen Leisung in der Parthie des Rinald.

Die Stimmung beim Aublisum war während des gangen Abends eine gute, wenn auch die begeisterte Interessenahme, die dem "Oberon" gesollt ward, dei "Armide" nicht gans erreickt wurde. Unser Derr Musikreserent hat an anderer Stelle das Word zur fritischen Würdigung; dier ist es uns lediglich darum su than, die äu ßeren Momente zu sammeln, die dei der Einschädzung einst jeden neuen Ereignisses im Kunste und öffentlichen Leben charteristisch in die Erscheinung treten. Da stand denn nach unserer Boodackung die Bewunderung der bekorativen Kunst, die hier aus innigste mit der Boesie verschwistert erscheint, am höchsten. Auch der textlichen und scenischen Reueinrichtung durch den Intendanten zollte man hobes Lod, doch sand man, das der Mangel der Wertbes an dramatischem Bollgehalt auch durch das neue Libretto nicht auf der Weltzelt geschafft ist.

Jebenfalls werben die Bundergärten der "Armide" noch viel Bolfs anloden und die Eirce wird noch Taufende bezaubern, wenn auch auf andere Weise wie den tapferen Rinald, der Dreiviertel des Abends verschlasen muß

Schlieglich sei noch erwähnt, daß das Aublikum, welches nach Schlieg ber Vorstellung durch die untere Wilhelmstraße teinen bei ischen Benaten zueilen möchte, warten muß, dis die Equivagen des Kaisers und des gesammten Gefolges abgesahren sind. Das ist eine wenig erfreuliche Einrichtung; aber da sie wohl unumgänglich erscheint, so seien die Besucher wenigstens darauf aufmerksam gemackt. Ein Aergerniß verliert von seiner Destigkeit, wenn man darauf vorbereitet ist und sich mit Gleichmuth oder Humor dagegen wadpner kann.

groß raus widel bas T m is friedi sum Sand Defor und e Gefor

felber

gernie Ben frabrii ber P bie i Bon gefüh eingel fum f

fembe gaber erstem ten E tids Basic femili hatter bervo Lamm erstem

> Selpo Kaife ichien nach kung fei, de ige L Schut fchen

fiden Prim den 1 den 1 den, c gewa band band lichen als b

daten Li i ö auf Gleita Si ur Cene Uhe Iche

Prife Dispos

(:) Florsheim, 11. Mat. Auf ber am 1. b. DR. in Berlin ftattge-Mafwieh-Musfiellung ift ber Landwirthichaftstammer für en Regierungsbegirt Biesbaben für ausgestellte naffauifche Daftaffiner-Boularden die filberne Debaille guerfannt worben. Die Sgestellten Thiere stammten aus ben Buchtstationen ber herren andm.-Infpettor Schneiber-Sof Aleeberg und Chr. Berner bier mb waren bei herr 2B. Geis bier gemaftet worden. Diefer Erfolg eigt, bag man mit ber Bucht bes naffamischen Mafthubnes auf bem nten Weg ift und wird gewiß bagu beitragen, diefer Subnerraffe balb größere Berbreitung gu geben.

97r. 110.

et. Limburg, 11. Mai. Bom 21. bis 24. bs. Mts. findet der 2 von der Landwirthichaftskammer eingerichtete Bortragskursus in der "Alten Bost" hierzelbst statt. Die Theilnahme ist allen Interej-

enten augänglich.

ent

en

100

神経のはは

tes

通

Der Raifer in Wiesbaden.



Biesbe en, 12. Dai 1902.

Generalprobe. - Ilumination. - Delarationen. - Foperbefichbaung. — Rudtehr ins Schlog. — Der Laifer auf bem Balton. — Birchenbejuch. — Spazierfahrten. — Auf bem Schloppiag. — Pofiei und Bublitum. - Die Ausfamudung bes inneren Rathbaufes. Orbensberleihungen. - Spagierritt.

Bie ichon gemelbet, fubr ber Raifer am Samitag gegen 6 Uhr gu herrn von Bulfen gum Diner. Babrent beis elben mar ber Raifer in ber bentbar beiterften Laune. Wie groß bas Intereffe bes Monarchen für Wiesbaben ift, geht barmis hervor, daß er wiederbolt bas Gefprad auf Die Entwidelung und den Fremdenzuwachs Wiesbeldens lenfte. An das Diner ichlog fich dann bie Generalprobe gu "Ar. mide". Rach ber Generalprobe briidte ber Raifer feine B . nedigung ben Samptbeiheiligten perfonlich aus. Er ging min Ordefter und reidte dem Rapellmeifter Schlar bie and, ließ fich Rautsty rufen, dem er fagte: "Ohne Ihre Deforationen find bie Biesbadener Festspiele nicht zu benten", und empfing die Sauptmitwirtenden in feiner Loge. In ben Gesprächen betonte ber Monarch, bag er Herrn bon Bulfen beincholinidie, baß bier bas Sodifte an Scenerie erreicht und bog ber "Oberon" übertroffen fei.

Bei ber Mends nach ber Generalprobe ftattgefundenen Beffdrigung bes goners, an welcher Berr Dberbit. permeifter Dr. v. 3 b e I I, Burgermeifter & e g. Stadtbattrath Bengmer, Maler Rögler, fowie einige Mitglieber ber ladiffen Berwaltung eingelaben waren, war der Raifer bon ber Pracht bes Topers überrafcht und auferte, baft felbit Die Berliner nicht im Befit eines folden Cobers feien. Der Raifer, ber bon Baurath Genymer Ceführt wurde, erklärte, baß er bas Joner barum jest ichon ngebend besichtige, respettive eröffne, damit es bem Publifum icon am erften Festspielabend zugänglich fei.

Den "Mangpunft" bes Abends bildete für bas Publiton die Illumination des Rathhaufes. Tauinde und Abertaufende bon bunten Glas- und Gaslichte it aben dem Saufe einen feenhaften Anblid. In der Mitte bes enten Geschoffes prangte ein riefiger Abler, während im zweilen Geschoffe die Büften Raifer Wilhelms 1. und Raifer Friedtule mit feurigen Reifen umgeben waren. Das Gas- und deffermert hatte ebenfalls beleuchtet. Aber nicht nur die ofentliden, fonbern auch eine Angabl Brivatgebaube dalten illuminirt; besonders ift die Firma Angust Engel ervorzuheben, die sowohl in der Wilhelm- als auch in der Commussitrafie mittelft des elektrischen Lichtes bezaubernde Mette erzielte. Schon von 9 Uhr an hatten fich die Baffanen auf dem Schlofplas festgestellt, um eventl. den Ratjer nochmals zu seben. Gegen 10.50 Uhr profentirten bie Dov-Alposten und lautes Hurrah wälste fich braufend fort. Der Gifer fuhr im offenen Wagen ins Schloß ein. Alsbald erdien ber Monard auf bem Balton und grugte freundlich ad allen Seiten. Ein begeistertes Burrah und Soch ftieg Abendhimmel auf. Als die Wenge, welche nach der Taltrage zu ftand, merkte, daß ber Raifer auf bem Balton d, brangte fie nach bem Schlofplat ju und einige halbwiichde Burfden burchbrachen bie Ordnung. Schnell waren fünf dutlente gut Stelle, darunter ein berittener, und die Burden konnten gurudgehalten werden. Durch bas Singuringen ber Schuplente war ber Raifer aufmerkfam geworn und zeigte mit bem Finger nach ber betreffenden Stelle in, gleichzeitig fragend zu dem ihn begleitenden Adjutanten mondt. Er schien jeboch die Simation zu erfassen und banbte fich wieder lächelieb bem Publikum zu, durch freundden Gruft fich verabschiedend. Endloser Jubel brach los, als ber Raifer griffend mit der Sand winfte.

Conntag, den 11. Mai, Bormittags 8.30 Uhr etthen ber Raifer in ber Markifirde und nahm an bem Di litärgottes bienft theil. Bie feither immer, fo ging die biesmal ber Kaifer zu Fuß zur Kirche und zwar in Befitung feines Glügelabjutanten Berrn Oberften v. 3 aco. und ber Berren Oberftleutnant Graf bon Bedel und meralleutnant von Sülfen-Saefeler. Gegen 9.50 br gingen wir bom Raifer Friedrich-Tenkmal aus bie Bilimftrage entlang, als ploglich ber Ruf erfchallte: "Der miser kommt!" Richtig, von zwei feurigen Apfelschimmeln Gaen, fam ber faiferl. Wagen, der burd, bie Mufeinnftroße Sfahren war, naber, und da bas Publifum glaubte, ber Rai-

fer fahre durch die Burgstroße, so murbe da am Eingang chnell Plan gemacht. Zeboch ber Bagen tollte vorbei und bog oben im die Sonnenbergerstraße ein, wo der Raifer bei ber Frau ban Capellen, Sonnenbergerftr.50, deren Gatte Rommandeur bes 13. Sufarentegimente-Bodenheim war, feine Rarte abgeben ließ. Der Bringeffin von Schaumburg. Lippe stattete der Monard sobann einen Besuch ab. Hierauf machte er eine beinahe zweistlindige Spazierfahrt.

Gegen 12 Uhr Mittags erfolgte Die Rudfehr ins Schloß. Wieber hatte fich, da furz vorher ber Hauptgottesbienst in ber Marktfirche beendet war, eine nach Hunderten gablende Menge jur Begriißung aufgestellt. Auf ber Spaziersahrt von 10—12 Uhr war der Kaifer zunächst bis zum Koch-Denkmal gefahren. Dorten verließ er den Wagen und bestellte denfelben auf fpätere Beit zum Abholen an der Leichtweiß-Soble. Alsdann erging der Raifer fich etwa 2 Stunde in den herrlichen Laubwaldungen des Neroberges, außerst heiter und lebhaft in der Unterhaltung mit bem ihn begleitenden Abjutanten bon Sulfen-Safeler. Die Rudfahrt erfolgte bann von der Leichtweiß-Soble aus. Im Laufe des Radmittigs gegen 5 Uhr machte bann ber Raifer noch eine Spagierfahrt über bie Platterstraße nach dem neuen Friedhof, Rundfahrweg, Rabengrund und zurud durch das Nerothal. Auf ber Fahrt bes Raifers nach dem Rundfahrweg wurde ber Raifer auf der Platterftraße bon ben Gaften bes Reftaurants "Baldluft" enthusiaftisch begrüßt. Die in bem Restaurant concertirende Beilchenkapelle intonirte die Nationalhymne. Der Monarch war von dieser kleinen, unerwarteten Ovation sichtbar überrafcht und dankte freundlich lächelnd. Mittlerweile aber war bas Gedränge am Schlofplat lebensgefährlich geworden, denn die Züge brachten aus der Umgegend, besonders aus dem Rheingau, gange Schaaren von Patrioten. Raurob, Rambach und Sonnenberg waren zur Sälfte unterwegs nach ber Stadt. Go mar benn thatfachlich ber Schlofplat faft nur von Fremben besett, bie in jauchgenden Jubel ausbrachen, als der Raifer vor seiner Abfahrt zum Theater nochmals auf bem Balkon erschien. Er hat damit ungablige Herzen froh gemacht und befriedigt und mit Stolz werden die Ländchesbauern zu Saufe ergablen, fie batten ben Raifer gefeben. Gegen 7.20 Ubr fuhr ber Monard zum Theater.

MIS der Raifer gegen 10.30 Uhr vom Theater gurudfehrte und auf dem Balton des Schlosses erschien, strömte eine tausendköpfige Menschemmenge vor dem Nathhaus zusammen. Der Raifer lächelte und grifte nach allen Seiten und winkte mit ber techten Sand, worauf er fich gurudgog. Die Bollsmenge wurde immer ftarter und blieb noch längere Beit auf dem Schlofplate fteben. Die Boligei fing nun an, ben Blat gu taumen, mobei leiber nicht in bem Ginne verfahren murbe, wie es das Wiesbadener Publikum bisher von unseren Schupleuten gewöhnt ift. Die berittene Abtheilung trieb bie Bolfs. menge auseinander, wobei fich bie hierher kommandirten Frantfurter Schutgleute burch besonderen "Schneid" autzeichneten. Einer dieser Herren ritt direkt auf die Rathhaustreppe, wofelbst Frauen und Kinder fich bingeflüchtet hatten. Die Menge wurde gusammengebrudt, Rinber gur Erde geftogen und mit Sugen getreten, felbft erwachiene Berfonen wurden zur Erde geworfen. Das Publifum war über bas Borgeben bieses Frankfurter Beamten sehr erbittert. Daß die Bolizei in diesen Tagen eine febr fcwere Aufgabe zu erfüllen hat, ift ja felbstverständlich und auf jede einzelne Berfen fann feine Rudficht genommen werben. Aber das Biesbadener Publikum ift im Allgemeinen febr willig und fügt fich ben polizeilichen Anordnungen gerne. Deshalb erscheint es uns nicht angebracht, daß man ber Bolfsmenge burch allguschneidiges Borgeben die Festsreude verkimmert. Andererfeits follte auch bas Bublifum, nomentlich die liebe Jugend, etwas mehr R ii d f i ch t nehmen und nicht durch ununterbrochenes Johlen und Hochschreien ein Erfcheinen bes Raifers auf bem Balkon zu er zwing en fuchen. Der Monarch foll biefes Benehmen bereits unliebsam vermerkt und gerügt baben; hoffentlich genügt diefer hinveis, um Abbilfe gu

Die Musfchmüdung des inneren Rathbaufes geht in ber ausgedehnteften Beife bor fich. Tannenguirlanden umschlingen die im Borplage stehenden Säulen, während am Gufie berfelben Blumen affer Art aufgeftelt find. Re:den Blumenschmud zeigt ferner ber Hauptoufgang noch bem Zeitfaule, ber Eingang und ber Borplat zu demfelben gleicht einem mahren Palmenhaine. Lorbeer, Balme, Dracenen find von der Firma Beber & Co. in geschickter Beise beforatio berwandt. Der Jeftsaal felbit, in welchen nur Teppiche gelegt werben, erhält feinerlei Deforationen.

Der Raifer bat folgende Orden verlieben: herrn Intendanten b. Sülfen ben Rgl. Sausorben bon Sobengollern, herrn Reichstath v. Lang - Buchhof ben Rronenorden 2. Rlaffe, Herrn Kommerzienrath Rannengie. fier den Kronenorben 3. Klaffe, Herrn Gifenbahn-Stations. borfteber Grund Ier ben Rothen Ablerorben 4. Rlaffe. Berner erhielten ben Rgl. Rronenorden 2. Rlaffe Berr Dberbürgermeifter Dr. v. 3 b e I I, ben Rgl. Kronenorden 3. Kloffe ber erfte Beigeordnete Bürgermeifter Se f, Stadtberordnetenborfteber Geh. Sanitatsrath Dr. Pagenftecher und Stadtverordneter Dr. Phil. Dreper. Den Rothen Ablerorden 4. Rlaffe ber zweite Beigeordnete R orner, Stadtbanmeifter Agl. Baurath Genymer, Stadtbaurath Frobe. nius, Stadtverorbneter Arditeft Sang und Maler Rog. I e t. Den Ryl. Kronenorden 4. Maffe Architeft Daul umb Magistratsobersetretär Rofalewsfi.

Heute, Montag, friih 7 Uhr 35 Min, machte ber Kaifer mit Gefolge einen Spagierritt ins Rerothol, von welchem er nach 9 Uhr zurüdfehrte. In ber Tamusstraße batte ber Raifer, der Ricaffirmiform und Mitte trug, den ihm begegnenden herrn Oberinfpettor Schid angesprochen.

Mis heute Morgen ber Raifer bon feinem Spagierritt gurudfam, überreichte ihm ein Junge von 8-10 Jahren in ber Burgftrage einen Brief, weldjen ber Monard, ladjelnb entgegennahm.

Bie es heißt, foll die geplante Parade ausfallen und bafür eine Marmirung ber Garnifon beabsichtigt fein.



* Bicebaben, 12 Mai 1902

* Der Ronig bon Danemart trifft im letten Drittel bes Mai sur Rur hier ein

* Frembenfrequenz. Die Bahl ber Fremben betrug am Samftag ben 10. Mai 31,848 Personen, mithin gegen die Borwoche eine Zunahme bon 3540 Berjonen.

* Rurhaus. Wir machen barauf aufmertfam, bag gu bem beute begonnenen internationalen Lawn-Tennis-Turnier bas große eierne Umfaffungsgelander ber Blumenwiese geöffnet bleibt und Buchauerfarten gu 50 Bf. fur bie Betretung bes inneren Spielplages melder felbverftanblich referbirt bleiben muß, erforberlich finb.

* Tobesfall, Geftern Morgen ftarb im hiefigen ftabt. Rranten-Bubolf De per. Herr Direktor Meyer, welcher mit feiner Gemahlin hier gur Kur weilte, erfrantte am Freitag ploglich an Blind-barmentgunbung. Die Krantheit trat gleich fo heftig auf, bag ber Erfrantte noch am Samftag Abend ins ftabtifche Krantenhans gebracht werben mußte, wo eine sofortige Operation für nothig befunden wurde. Tropbem trat am Sonntag früh ber Tob ein. Die

Leiche wurde heute nach Samburg überführt.

Gewurgericht. Die nächste Tagung bes Schwurgerichts nimmt am Montag, ben 9. Juni ihren Anfang. Derr Landgerichts-Bräfibent Stumpf perfonlich nahm beute Bormittag in öffentlicher Berichtssitzung die Austofung berjenigen Berren vor, welche gu bem Amte eines Geschworenen mabrend berfelben berufen merben, und es wurden babei die folgenden Ramen aus der Urne gezogen: Martin Schuld, Raufmann, Remel. Carl Wilh. Bothd, Seifenfabrt-fant, Wiesbaben. Max Kirschberger, Kaufmann, Rieberlahnstein. Georg Kreiner, Raufmann, Konigstein. Georg Konigstein, Burgermeister, Erbach. Josef Roch, Landwirth, Restert. Wilh. Gensmann, Landwirth, Rochern. Georg Klein jr., Kaufmann, St. Goarshau-fen. Aug. Wern, Landwirth, Naunstadt. Christian Ruder, Gemein-berechner, Geigenhahn. Baul Müller, Rentner, Wiesbaben. Deinr. Staabt, Buchbanbler, Biesbaben. Dr. Ernft Schroeber, Chemiter, Dberlahnstein. Frang Ochs, Raufmann, Rubesheim. Robert Fried-rich, Raufmann, Braubach. Abam Müller jr., Raufmann, Elwille. 3. L. Meh, Buchbruder, Rübesheim. Abam Dils, Fabrifant, Ib-ftein. Bilhelm Schön, Landmann, Breidhardt. Jacob Mosheim, Oberlehrer, Wiesbaben. Johannes Schmidt, Landwirth, Brand-oberndorf. Jacob Josef Frigborf, Gerichtsmann und Winger, Ofterspai. Abolf Reuenborf, Hotelier, Wiesbaben. Dr. Max Seibel, Regierungsrath, Biesbaben. Guftan Schupp, Rentner, Biesbaben, Ernft Ged, Raufmann, Biesbaben, Carl Bengfafer, Gutsbefiger, Rubesheim. Jacob Raufch, Landmann und Gerichtsmann, Erbach. Emil Daimann, Raufmann, Eltville. Jojef Beinrich Mul-

ler, Rufer und Weinhanbler, Dfterfpai. Berbanbotag ber Erwerbs. und Birthichafts-Genoffenichaften. In der Turnhalle gu Rübesheim fand am 9. und 10. Mai ber 41. Berbandstag ber Erwerbs- und Wirthichaftsgenoffenichaften am Mittelrhein ftatt. Die Berfammmlung war von über 200 Theilnehmern besucht: eine Frequenz, die bisher noch nicht erreicht war. Als Bertreter bes Allgemeinen Berbandes war Herr Anwalt Dr. Critger, unfer Reichstagsabgeordneter, felbst erschienen. Die Berhandlungen, welche von bem Berbandsbireftor, herrn Dr. 21berti von Wiesbaden geleitet wurden, nahmen unter regfter An-theilnahme ber ganzen Berfammlung einen fehr günftigen Berlauf. Um ersten Tage tam ber Bericht bes Berbandsrevisors, herrn Seibert und bie Unfrage bei ben einzelnen Bereinen gur Erlebigung, wobei herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Cruger Gelegenheit gegeben war, ben Bereinen aus bem reichen Schape feiner Erfahrungen manchen guten Rathichlag ju geben. Der zweite Tag brachte junachft eine Geschichte bes Berbanbes, ber mit bem geftrigen Tage in fein fünftes Jahrzehnt getreten ift. Dierbei tonnte ber Berichterstatter, Berr Berbanbebirettor Dr. Alberti feftstellen, bag fich ber Berband in ben abgelaufenen 40 Jahren glangenb entwidelt hat und auch noch im letten Jahre trot ber Concurrens ber landwirthichaftlichen Genoffenichaften und ber Raiffeifenvereine eine Bunahme von 1828 Mitgliedern ber bem Berbanbe angeborigen Genoffenschaften aufweift. Den 54 Creditvereinen, welche bie Tabellenformulare ausgefüllt haben, gehören 49 689 Mitglieber an, darunter 22,2 Bros. felbstständige Landwirthe und 23,4 Bros. felbstftanbige Sandwerfer. Dit besonderer Genugthung erfüllte bie Thatfache, bag fo lange ber Berband besteht, feiner feiner Bereine in Konfurs gerathen ift. Der Bortrag fand ben lebhaften Beifall ber Berfammlung, ebenso zwei weitere: "Die Einführung bes Grund-buchs" von herrn Rechtsanwalt Dr. Bidel aus Biesbaben und "Die Bankbruche bes Jahres 1901 und die Genoffenschaften" von herrn Bantbireftor Dr. Deigner aus Berlin. Beibe Rebner berftanben es in hervorragenber Weise, ihre Bortrage ebenso interesant wie lehrreich zu gestalten. Erörtert wurde weiter noch die Balutierung ber Chede (Berichterftatter, herr Direftor Reuger. bochft), Die Beurlaubung ber Borftanbemitglieber (Berichterftatter herr Meller-Frantfurt-Bodenheim) und bie Gemahrung von Rautionscrebit an Gewerbetreibenbe (Berichterstatter herr Direftor Lamy-Sanau). Un biefe Buntte ber Tagesorbnung fnüpften fich lebhafte Debatten. 218 Ort für ben nachftjährigen Berbandstag murbe Biebrich gewählt. Un bie Berhandlungen bes erften Tages ichloffen fich ein Rommers in ber Turnhalle, an die bes 2. Tages bas gesteffen im hotel Jung. Beibe find fehr gut verlaufen und haben noch manche Ansprache theils ernsten, theils launigen Inhalts gebracht. Insbesondere fanden auch hierbei, wie bei ben Berhandlungen die Worte bes herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Erüger lebhaften Wiberhall und allerfeits borte man ben Bunich außern: Moge er noch lange an ber Spige unferes Berbandes

bleiben. Gangerchor Westesbaben. Beute Dienftag Abend findet eine Die Mitaliaber merben in eigenem wichtige Besprechung ftatt. Die Mitglieber werben in eigenem Intereffe erfucht, punttlich gu ericeinen.

* Gin Sahrrabbieb erwifcht. Um Freitag murbe in ber Rengaffe einem herrn fein neues Sahrrab im Berthe von 250 A, welches unbeauflichtigt vor einem Saufe ftanb, gestoblen. Gestern Bormittag ging ber Bestohlene burch bie Gebanftrage und bemerfte, bag ein ungefähr 17jähriger junger Mensch an ihm per Rab vorbei fibr. Der Bestohlene ertannte fofort fein Rab wieber und lief bem Spipbuben nach; dieser in seiner Angst sprang vom Rabe, ließ es auf ber Straße liegen und lief in ein Sans ber Sebanstraße, woselbst er sich verstedte. Der Bestohlene alarmirte die Sausbewohner und mit Sulfe berfelben holte man ben Spigbuben aus einem Abort im 3. Stod. - Bwifchen bem Beftohlenen und bem Spipbuben erfolgte gunachst eine leine Abrechnung in Form einer gehörigen Tracht Brugel für ben Dieb. Allebann murbe ber Spigbube gur Boligeimache geführt.

werben, boch tommen auch Dupenbfarten gu ermäßigten Bebing-

Mr. 110.

ungen zur Ausgabe.
Das Kaiser-Panorama in ber Rheinstraße bringt diese Woche prachtvolle Ansichten von Süb-Tirol zur Ausstellung. Jum Preise Tirols noch Worte machen, hieße Wosser in den Rhein tragen. Bemerkt sei daher nur, daß dieser Chilus ganz neu ist und die von kundiger Hand gemachten Aussahmen eine wunderbare Schärfe und Alarheit zeigen; man sieht, daß schon die italienische Sonne über diesen berrlichen Landschaften leuchtet. Eine Juswanderung durch das Ampeszothal muß einen undergleichlichen Genus gewähren. Der Fleden Biede di Cadore ist der Geburtsort Tizians,

beffen Denfmal wir bafelbit erbliden.

* Gine finnige Ueberraschung hat Herr Müller, Restaurateur vom "Baldhänschen", unserem Kailer bereitet. An der Platterstraße, Mündung des Weges Blatterstaße—Adamsthal—Aarstraße befindet sich eine aus Guirlanden, Jahnen und Wadpenschildern bestehende Ehrenpsorte, on welcher ein Schild prangt mit der Ausschrift: "Wit Bogelsang und Maienreiser, Begrüßt der Wald Allbeutschlands Kaiser." Sicherlich dürfte diese sinnige (wenn auch grammatisch ansechtbare) Ovation dem Kaiser viel Freude bereiten, wenn er auf dem Wege zur Platte diese Stelle passitzt.

* Festspirl-Postfarte. Eine Anzahl von Straßenverläufern suchen das Publikum durch den Ausruf: "Difizielle Postfarte" irre zu führen, indem sie eine Karte mit alter Theateransicht (ohne Jover) andieten. Zwecks Aufslärung des Publikums demerfen wir deshald, daß es nur eine Festprogramm-Postfarte mit besonderer Genehmigung der Königl. Intendanz giedt. Es ist dies die bereits erwähnte Karte aus dem Berlag von L. Alement in Frankfurt a. M., welche das Blasat der Maisestspiele in versleinertem Maaßistade wiederaibt.

* Wiedlichemer Metallwaaren-Jahrif. Unter biefer Firma wird die frühere Bebenbach'iche Metallwaarensabrif in der Kellerstraße als Gravir- und Münz-Anstalt von dem nunmehrigen Inhaber, Herrn Ingenieur Karl Bogel, sortbetrieben. Der jetzige Besther hat durch Reueinrichtungen viele Berbesserungen geschassen, sodaß dieses für unsere Stadt einzig in seiner Art bastehende Unternehmen auch den höchsten künstlerischen und technischen An-

forberungen glaubt entfprechen gu fonnen.

Und bem Gerichtsfaal.

Straffammerfiftung bom 12. Mai 1902. Bermechfelte Rollen.

Um die Mitte des Monats Sept, v. J. war anlählich des Ma-növers eine Abtheilung der Bodenheimer Dusaren in Flörsheim einquartirt. Am 16. Sept. nach 11 Abends und nachdem der Wirth bereits Feierabend geboten batte, erschienen in ber Josef Boblichen Wirthichaft etwa 15 ber Dusaren und verlangten einen Cognac. In bemfelben Angenblid betrat ber Ortspolizeibiener Raug, augenichein lich in großer Eregung, bas Lotal. Er machte bie Solbaten barauf aufmertfam, bag bereits Feierabenb geboten fei, bag fie bas Local gu berlaffen batten, als einer ber Leute jeboch meinte, ihnen, ben Colbaten, habe Raug nichts gu fagen, padte biefer ben Sprecher gleich an der Bruft, und es mare bestimmt bereits bier gu Exceffen getommen, wenn bie Qufaren irgenbwie in einer tampfluftigen Stim mung gewesen waren. Bum Blud war bas nicht ber Fall. Balb batten fie in aller Rube bas Lotal verlaffen, ba griff unbegreifficher Beife ber Buter ber öffentlichen Orbnung braugen bie Golbaten nochmals, biefes Mal mit der blanken Waffe und zeitweilig unter Affistens bes für die Aufrechterhaltung bes gesehmäßigen Buftanbes beforgten Birthe, an. Die Sufaren tonnten fich ber Angriffe bes Boligeibieners nur erwehren indem fie ibn gu Boben marfen. Bufall war es, wenn fie ibm babei bie Uniform unerheblich beschäbigten. Seltjamerweise ift gegen 3 Sufaren auf Erund bes Borfalles Unseige erhoben megen Biberftanbs, thatfachlichen Angriffes u. ichmerer Rörperberlegung eines in rechtmäßiger Ausubung feines Amtes begriffenen Beamten. Das Schöffengericht tam zu einem Frei-fpruch und heute bor ber Straffammer gog auf Bureben bes herrn Staatsanwalts ber Polizeidiener die von ihm wiber bas Urtheil eingelegte Berufung gurud. Es bleibt alfo bei ber Freifprechung ber Ungeflagten.

Bewahrt bas Tener und bas Licht.

Der Raufmann Rati Feet mobnt in bem Saufe Wellripftrage 5 babier. Im Borterre bes Saufes befindet fich ein bon ihm geführtes Bictualiengeschäft während er seine Wohnung oben in ber Frontspike bat. Am 16. Gebr. war es siemlich talt. Bevor bie Chefrau Beeg geb. Born baber abends gegen 91/4 Ubr fich aus ben Wohnraumen nach unten in ben Laben begab, legte fie Feuer indem Djen an. In bem betr. Raume foliefen 2 Rinder, eines von 3 Jahren, bas andere von 4 Monaten. Eiwa eine halbe Stunde mochte die Frau unten gewefen fein, ba bat fie ihren Mann fich nach oben gu verfügen um einmal nach ben Rinbern gu feben. Raum jeboch batte er bie Thure su ben betr. Raumen geöffnet, ba ftromte ibm ein bichter Qualm entgegen. Schnell öffnete er ein genfter, bolte bie Rinber, von benen bas eine bereits bas Bewußtfein verloren batte, aus ben Bettchen und brachte biefelben in Gicherheit. Der Dien mar glubend, burch eine nicht naber aufgetlarte Beranlaffung war ein in ber Rabe bes Ofens ftebender Rorb mit Roblen in Brand gerathen, bas Seuer batte fich ben Dielen bereits mitgetheilt und burch bas Glimmen besonders bes Solzes war der Qualm entstanden. Die Anflagebeborbe nimmt an, daß an bem Ofen ein Buglumpen gehangen habe, welcher in Brand gerathen und fo bie Beranlaffung gu bem Goabenfeuer gewesen sei. Die Ehefran Feeh sitt heute auf ber Anllage-tont unter ber Beschuldigung ber fabrlässigen Inbrandsehung eines Menschen zur Wohnung bienenden Gebäudes. Sie sucht die Schuld bem befeften Buftanbe bes Ofens quaufchieben, und es ergeht auch beute ein freifprechenbes Urtheil, weil nicht feftgestellt merben tonnte, welcher Urt bie Sahrlaffigfeit war, welche bas Schabenfener beranlagt habe.

Gin myftifche Berfonlichfeit.

Auf die Anklage der intellektuellen Urkundenkälschung sieht hinter den Schranken ein Mann, der früher unter dem Kamen Gustad Böck aus Kettenau agirt hat, aber, wie destimmt sestsieht, diesen Ramen zu Unrecht führt. Er macht, um das Dunkel, welches seine Bersönlickeit umgiebt, noch zu dergrößern, bezüglich seiner Geburt und seines Wilitärverhältnisse eine ganze Reibe offendar salscher Angaben, dis man auf das letzte Aushülfsmittel in solchen Fällen versiel, darauf, ihn photographiren zu lassen und sein Bild in die Welt hinauszusenden. Man glaubt auf diese Weise ermittelt zu haben, daß es sich dei ihm um einen Fuhrknecht Gustad oder

Mugust Baroweth, Boroweth Baroste ober Borowsti bandelt, ift aber auch darin noch nichts weniger als ficher. Das Material für die falsche Ramensführung ist nicht recht festgeftellt, anscheinend jeboch liegt in seinem Militärverbaltniß ein dunkler Punkt, ben er gu verbergen bat. Er bai bestimmt noch verschiedene Strafen, darunter eine bier in Wiesbaben über ihn verhängte Imonatliche Gefängnifftrafe wegen Dietftabls zu verbufen und wird von Darmftabt aus wegen eines Sittlichkeitsverbrechens gesucht. Als hier sowohl wie in Hodft gelegentlich ber Berhaftung fein Name ins Gefangenen-Regifter eingetragen werben follte, nannte er fich Bod und baraus wird ihm ber Borwurf der intelleftuellen Urfundenfälfdnung gemacht. Er erzählt heute, er sei der uneheliche Cohn einer Senriette Barowste, fein natfirlicher Bater Namens Bod habe ihn, als er einige Jahre alt gewesen, au seinen eigenen Ramen schreiben laffen. Auch bas ist jedoch zweifellos unrichtig. - Der Gerichtshof faste ben Beschluft, die Berhandlung zu vertagen und den Hausvoter eines Baifenhaufes, in welchem der Angeklagte lange Johre als Bogling geweilt haben will, fowie einen Manen-Rittmeifter, unter bem er 6 Bochen gebient haben will, als Beugen zu vernehmen, um fo nichts Mögliches verfäumt zu haben, Licht in bas Dunkel gu bringen.

Bigamie.

Der Färber Robert Dydziel ist seit bem 9. Oktober 1895 in Berlin verheirathet und auch bereits Bater breier Kinder. Das Zusammenleben mit seiner Frau jedoch scheint seineswegs ein erfreuliches gewesen zu sein. Er machte sich eines schönen Tages auf und davon, kam nach langen Irräghten hierber nach Wiesbaden und bewon, kam nach langen Irräghten hierber nach Wiesbaden und bernte baldehier eine hübsiche 35 Jahre alte Wittme kennen, mit der er sich in ein intimes Liebesderhältnist einließ. Früh traten Folgen desselben zu Tage und seiner eigenen Behanptung nach sediglich um von dem zu erwartenden jungen Erdendürger den Wakel der außerehelichen Geburt zu nehmen, sührte er nnterm 2. Imi v. Is. seine Geliedte zum Tranastar. Natürsich verschwieg er ihr, dort er bereits eine Frau sein eigen nenne. Erst nach vielen Monaten offenbarte er sich, zog zum zweiten Wase in die Welt hinaus und denuncitte sich erdlich selbst der Behörde. Der Gerichtshof dilligte ihm beute um deswillen misdernde ilmstände zu, weil sein Verdalten sein Fridoles gewesen sei und belastete ihn mit 9 Monaten Gefängnis. Ein Wonaten dabon gilt für durch die Untersuchungshast verdüßt.

Gin Defferhelb.

Am 20. April ift ber Korbmacher Ernst Winje in Schwanbeim bortselbst mit einem ganzen Trupp von Altersgenossen in Difserenzen gerathen. Es ist balb zu Thätlichkeiten gekommen und Winje hat babei 3 Versonen mit dem Wesser verletzt. Der Gerichtshof schenkt seiner Versicherung, daß er in Nothwehr gehandelt habe, Glauben und spricht ihn von der wider ihn erhobenen Antlage frei, unter gleichzeitiger Aushebung des ergangenen Hatlage frei,

Mus aller Welt.

Untericilagung. Der Renbant bes Consumvereins ber Beamten und Arbeiter bes Charlottenburger Werfes von Siemens u. Halste, Schlossermeister Robert Mann ist nach Unterschlagung von A 27,000 flüchtig geworben.

Ein Millionenbetrug. Gine, bie es berftanben, ift aus Baris ber-Dadame Sumbert, die auf großartigem Suge lebte und porgab, 100 Mill. France geerbt gu haben. Sie führte feit 25 Jahren mit swei angeblichen Brübern Branbford, Ameritanern, enblose Prozesse über bie vermeintliche Erbicaft und ent lodte baranfbin 40 Mill. Fres. berschiebenen Bantiers und selbst Staatsbeamten. Jest, als fie endlich bas Teftament vorzeigen follte, ift fie flüchtig geworben. Frau humbert, geborene von Anvignac ift die Gattin eines Rechtsanwalts, Cohnes bes frifberen frangofiichen Minifters humbert. Rechtsanwalt Barmentier, ber in bie Ungelegenheit verwidelt gu fein icheint, ift verhaftet worben. Dit Madame Dumbert ift herr humbert ausgefniffen. Minifterprafibent Balbed-Rouffean nannte bie Affaire ben größten Betrug bes Jahrhunderts.Ministerielle und Nationalisten spielen dieAngelegenbeit gegen einander aus. Bielleicht mare ber Busammenbruch noch unterblieben, wenn bas Chepaar ichlieglich noch eine Million für einen ber Gläubiger batte auftreiben tonnen. Der zweite bringenbe Glänbiger war baran, seine Rfage gurudguzieben, weil ihm weisgemacht worben war, ber famose Erbschaftsprozes sei niedergeschlagen worden und das ganze Geld bleibe in der Familie.

Telegramme und lette Hachrichten.

Paris, 12. Mai. Die gestrigen Stickwahlen, welche sich auf 174 Sitze erstreckten, verliesen im Allgemeinen rush i.g. Aus den Kolonien Reumion, Martinique und Cocindina sind Wahl-Resultate noch nicht bekannt. In Paris der gab sich eine unzählige Wenschenunge vor die Zeitungs-Redaktionen, um dort von den Wahlesultaten Kenntnis zu nehmen. Der Zudrang war so groß, daß mehrere Straßm gespertt werden mußten. In verschiedenen Bezirken sanden Krowalle sat. In deinige Personen verletzt wurden. Ernste Zwischensätze sind jedoch nicht zu verzeichnen gewesen. Aus den Tepartements werden einige Zusammenstöße berichtet, dessonders in Warseille und Grenoble. Die Mittheilungen der Resultate der ministeriellen Siege gaben Anlaß zu großen Kundgebungen.

Die Rrautheit der Ronigin bon Golland.

* Thlos Loo, 12. Mai. Der Justand der Königin ist be friedigen d. Der Prinz verließ das Schloß nur, um dem Gottesdienste beizuwohnen. Die Königin-Mutter machte eine längere Promenade im Schlospark. Die Aerzte erklären sich fortdauernd befriedigend, sehen aber die Nachmittagsund Abend-Bisten sort.

Bur Ratastrobbe auf ben kleinen Antillen.
* Paris, 12. Mai. Nach einer Weldung bes Temps foll ber ganze nordwestliche Theil ber Insel Martinique berwüstet fein; außer St. Bierre seien noch brei Ortschaften bernichtet.

Der Arieg in Sübafrika.

Der Arieg in Sübafrika.

Der London, 12. Mai. Aus Bretoria wird bericktet, daß die Censur seine Nachrichten über die Friedensberhandlungen durchläßt mit Ausnahme der Meldungen über die Bewegungen der Buren-Delegirten. Wie berlautet, seien die Engländer zu einer Entschaft die ung von drei Willionen Bef d. zum Wiederausban der Farmen und Abschaffung des Berbannungsbekreies bereit. Die Buren verlangen eine antonome Regierung und nach einem Zeitraum von 5 Jahren 4 Mitglieder im Erekutiv-Nathe der Transvaal-Regierung.

* Paris, 12. Mai. Dem Journal zufolge ist Commandant Cuignet, dessen Rolle in der Drenfus-Affaire man sich erinnert, auf Beschluß des Präsidenten wieder in die at. tive Armee eingestellt worden.

* Lendon, 12. Mai. In ganz England herrscht große Unruhe über die Lage auf der Insel St. Bincent, da man besürchtet, daß auch diese Insel von der Katastrophe auf Martinique in Mitleidenschaft gezogen ist. Besonders die Mittheilung, daß der dortige Bullan in Thätigseit getreten sei, rust große Besorgniß hervor. Der Kolonialminister hat keine weiteren Einzelheiten über die jezige Dage erhalten. Wähend der ganzen Kackt war das Ministerium geöffnet. Der König hat Besehl gegeben, sosort insormirt zu werden, salls Rachrichten von dort einlausen.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstatt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politit und Penilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; sammtlich in Wiesbaden.

Sommer-Seiden-

und Foularboftoffe, lette Reubeiten in einfachen bis bocheleganteften Muftern in glatt, fagonnirt ic. An Private portound gollfrei bireft zu Engros-Breifen, Taufende von Anerfennungsichreiben. Mufter franto. Doppeltes Briefporto nach ber Schweig.

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Die Auskunftei B. Schimmelpfeng und die mit ihr verbindete The Bradftreet Company halten ihre bewährte Organijation der Geschäftswelt empjohlen. Beide Justitute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Taxif und Jahresbericht in allen Bureaus postfrei. Die Oberleitung der Auskunftei besind:t sich in Berlin W., Charlottenstraße 23.

Der heutigen Gesammt - Auflage unseres Blattes liegt eine Beilage der befannten Tuchsirma Paul Oswald Koppe, Cottbus, bei, worauf wir unsere geschätzten Leser ausmerksam machen. 4665

Berlangt nur Weidemann's. Echt ju baben bei: 21. Berling. 4878

Der gute Geschmack

des Raffees hangt wesentlich bom richtigen Zusatz ab. Ein borzüglicher, billiger und dabei ergiebiger Zusatz, der jeden Raffee verbeffert, ift Linde's Effenz für Raffee.

18/170

Auszug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bicks baden vom 12. Mai 1902.

Geboren: Am 8. Mai dem Bierbrauergehülfen Mois Binter e. S., Alois. — 6. Mai dem Fuhrmann Heinrich Schlüter e. T., Elifabeth. — Am 4. Mai dem Gärtnergehülfen Abolf Reinmann e. S., Heinrich Georg Moolf. — Am 9. Mai dem Schreinergehülfen August Tremus e. S., August. — Am 7. Mai dem Sergeant Wilhelm Bölfer e. S., Hermann Billi Otto.

Aufgeboten: Der Maurergehülse Michael Schiller zu Schierstein mit Maria Anna Brahm bas. — Der Zimmermann Filder Schiller zu Schierstein mit Josephine Juliame Horne das. — Der Landbriefträger Peter Illerich zu Oberbiel mit Theresia Geisbüsch zu Mayen. — Der Landwirth Eurene Odier zu Admont mit Elisabeth Kuth Miska Genodeda Miller zu Gens. — Der Hernschlerzehülse Wenzel Kral bier mit Luise Kink hier.

Geft or ben: Am 10. Mai Korbmachergehülse Heinrid Bambry, 32 J. — Am 11. Mai Barmherzige Schwester Fides Heffels. 59 J. — Am 11. Mai der Direktor der Hamburd Amerika-Linie Ludolph Meyer aus Hamburg, 53 J. — Am 11. Mai Krankendslegerin Unna Braun, 47 J. — Am 12. Mai Kentner Moriy Grams, 61 J.

Ral. Stanbesamt.

Telegraphischer Coursbericht

Wiesbadener Bank, 8. Bielefeld & Silbne Webergasse 8.

	Anfangs	
Oester. Credit-Action		210.80
Disconto-Commandit-Anth.	188.90	183,80
Berliner Handelsgesellschaft	152.25	152.50
Dresdner Bank	139	189.90
Deutsche Bank	206.50	206
Darmstädter Bank	-,-	135.75
Oesterr, Staatsbahn	149 -	142,30
Lombarden	14.80	
Harpener	172.25	179.40
Hibernia.		165.80
Gelsenkirchener	MIN CO.	167.50
Boehumer	195.70	195 50
Laurabütte	200,50	200.40
Tendens: still.		ATTER LA

Sas :

Bestin Bestin bracht

unter to folgter

93wünsch Gasme unentgenicht Etung ge bestehen:
Tee
1:250 lennie den näle er wünsche

1:250 fowie de nile er wünsche er win Gebeng meilteng andgefür Die den uin

Beitung gung ei tehende die Enri

serben.
Sin
suberer
rechtigt,
Theile n
sufreget
m ben t
ments a
nr 12 3
nich.

inte, ba linfte, ba linftend nihbränd serfolgi serfolgi sen (sid int, bie sen (sas

edei in eden Gie ben Gie ben Gie ben Gin el

Batt Hmits

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrage 8.

110.

Dienftag, den 13. Mai 1902

XVII. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Un Stelle ber feitherigen Bestimmungen über bie Abgabe bon Ges jum Pridatgebrauche treten bon jest ab die nachstehenden durch Magistratsbeschluß bom 26. Märs b. 3. genehmigten neuredigirten Bestimmungen in Rraft, was hiermit gur öffentlichen Renntnig ge-

Biesbaben, ben 1. Dai 1902.

Die Bermaltung ber Baffer-, Gas. u. Glectr.-Berfe.

Bestimmungen über bie Abgabe von Gas

Brivatgebrauche. (Genehmigt burch Magistratsbeichluß vom 26. Mars 1902.)

Das Gaswert ber Stadt Biesbaden perabfolgt Gas sowohl

sur Beleuchtung, als auch sum Deizen und Kochen, ober zum Maschinenbetrieb

inter ber Bedingung, bag bie nachftebenben Beftimmungen nach erder Unmelbung jum Gasbegug obne Beiteres in Rraft treten.

§ 2. Anmelbung jum Gasbegug. Birb für einen ber angegebenen Bwede ber Begug von Gas gewunicht, so ist ein dementsprechendes Gesuch bei der Berwaltung des Commerts einzureichen, unter Benugung bes hierfur bon letterer mentgelflich zu berabfolgenben Formulars. Wenn ber Gefuchfteller nicht Befiger bes Saufes ift, für welches bie Unlage einer Gauleiung gewünscht wird, so ift die Zustimmung bes betreffenben Saus-beibers nachzuweisen.

Dem Gesuche ist eine Beichnung im Maßstabe von minbestens 1:250 beigufügen, aus welcher die Situation, ber Rellergrundriß, iwie die Lage ber vorhandenen ober projektirten Entwässerungskaalle erfeben werben tann und ferner, an welcher Stelle bie ge-ranfate Leitung eingeführt werben foll. Die lettere ift im Allgemeiminbestens 2 Meter bon ben Kanalen und etwaigen anderen Ichangen entfernt gu projettiren und enticheibet lebiglich bie Bersaltung bes Gastwerfs, ob bie Leitung in ber gewünschten Beife

enlegesuhrt werden tann, oder ob eine Berichiebung erforberlich ist. Die Herstellung größerer Einführungen zu gewerblichen Bweden uim tann abgelehnt oder an besondere Bedingungen gefnüpft

Benn ber gewiinichte Unichluft an eine beftebenbe ftabtifche Leining nicht bireft erfolgen tann, hierzu vielmehr bie Lenden Leitung erforberlich ift, so wird in jedem einzelnen Falle be Entideibung barüber vorbehalten, ob und unter welchen Bebin-jungen ber Anichluß erfolgen und Gas abgegeben werben tann.

\$ 3. Serftellung ber Gaseinrichtungen. a. Durch bas Gaswerf herzustellen.

Die bei herftellung bon Gaseinrichtungen erforberlichen porteitungen und gwar bon bem ftabtifchen hauptrobr bis gu ben de Meitungen und zwar von dem fladischen Jahre Ginrichtung zu dem Fammen, welche ohne Gasmesser benuht werden sollen, sisten ausnahmslos durch Beaustragte des Gaswerts ausgeführt

Sind berartige Einrichtungen bennoch gang ober theilmeife bon aberer Seite ansgeführt, so ist die Berwaltung des Gaswerfs be-achtigt, die Abgabe von Gas so lange zu verweigern, dis die betr. berie wieder entjernt und durch solche erseht sind, welche durch Bebrogte bes Gaswerts ausgeführt worben find.

rfen Beränderungen ober Aufbefferungen ben borgebachten Einrichtungen nur burch Beauftragte bes Gaserts ausgeführt werben. Das Gleiche bezieht fich auf bie Brensu Flammen, beren Gasberbrauch nicht burch Meffer controllirt

Die Deffnung einer außer Betrieb gesehten (abgemelbeten) Leiauch wenn in berfelben ein Gasmeffer noch eingeschaltet fein att, barf nur burch Arbeiter bes Gaswerts erfolgen. Unter feinen anben burfen Ginrichtungen getroffen werben, welche einen braudlichen Gasbesug ermöglichen; finbet bies bennoch ftatt, trolgt entiprechenber Antrag auf gerichtliche Bestrafung. In eia folden Falle ift bie Berwaltung bes Gaswerfs außerbem bebie betr. Ginrichtungen gu entfernen und bie fernere Abgabe Sas an ben Abnehmer gu berweigern.

b. Durch Private berguftellen.

Alle übrigen im Privateigenthum gelegenen und gur Fortleitung sbedmäßigen Benugung bes bereits gemeffenen Gafes bienen-Leitungen und Ginrichtungen tonnen nach Maggabe ber biermeils beftebenben Boridriften bon fachtunbigen und als gubefannten Inftallateuren ausgeführt werben, burfen aber un in Benugung genommen werben, nachbem beren fachge-Enlage, ble ausreichenbe Weite bes Röhrenbirchmeffers und Lichtigfeit aller Theile ber Gasanlage feitens ber Gaswerfsverung festgestellt worden sind. Die Berwaltung des Gaswerks be-ach das Recht vor, je nach Sachlage eine Controle der ausge-Arbeiten eintreten gu laffen und bie Abgabe von Gas von Rejultat ber Untersuchung abbangig ju machen, allein fie übermit diefer etwaigen Controle bem Gasabnehmer gegenüber et Berantwortlichfeit für bie Gute und Brauchbarteit ber berden Arbeit und auch feine Ersappflicht für etwa eintretenben en begen Mangelhaftigfeit berfelben.

Die burch eine folche Brufung entftehenben Gelbittoften bat ber tehnier zu trogen.

in Brivatleitungen bfirfen bei Bermeibung fofortiger Gasabunb Antragftellung auf gerichtliche Bestrafung feine Ginrichtungen angebracht ober handlungen vorgenommen werben, burch welche ein nachtheiliger Ginfluß auf die benachbarten Leitungen ausgeübt werben fann.

§ 4. Ginrichtungs- und Unterhaltungefoften. Das Buleitungerohr bom Sauptrohr bis gur Grenge bes Bri-

batgrundstuds wird auf Rosten des Gaswerfs gelegt und unterhalten und verbleibt Eigenthum des lepteren; ebenso verhält es sich mit dem Gasmesser, für welchen nur die Kosten der Aufstellung, sowie

eine entsprechenbe Miethe ju berguten finb. Der übrige Theil ber Leitung von ber Grenze bes Grunbftuds bis zu bem Aufftellungsort bes Gasmeffers wird auf Roften bes Beftellers bergeftellt und unterhalten, mobei über bie Mothmenbigfeit und ben Umfang ber vorzunehmenben Reparaturen lediglich bie Bermaltung bes Gasmerts enticheibet. Die Roften für die Aufftellung bes Gasmeffers, bie Berftellung ber Berbinbungen und bie Lieferung bes haupthabnens bat ber betr. Gasabnehmer gu tragen.

In ben Sallen jeboch, in welchen in ein und basfeibe Gebanbe außer ber einen noch eine weitere Leitung eingeführt werben foll, ober wo ber Befuchfteller nicht Gigenthumer bes betr. Saufes ift. bat ber Besteller die Wesammtfosten ber Leitung bom Sauptrobr ab

und beren Unterhaltung gu tragen. Die Grogenberhaltniffe biefer Ginrichtungen merben nach Daggabe ber in bem Unmeibegefuch gemachten Mittheilungen über bie Ausbehnung ber Anlage von ber Berwaltung bes Gaswerts fest-

Die hiernach gu erhebenben, von ber Berwaltung bes Gasmerfs sestausehenben Betrage, werben nach Bertigstellung ber betreffenden Einrichtungen bei Beträgen über 30 K bem Besteller in Rechnung gestellt und sind alsbald, spätestens aber bei Borzeigung der bezüglichen Quittungen zu bezahlen, unbeschabet etwa zu erhebenber Reflamation. Betrage unter 30 .K find bei Borgeigung ber quittirten Rechnung fällig.

Der Berwaltung fteht bas Recht gu, für bie richtige Bablung ber bon bem Gaswert auszuführenben Arbeiten und Lieferungen bei ber Anmelbung zum Gasbezug eine Kantion in ber ungefähren

Dobe ber Anlagelosten zu berlangen. Bis zur vollständigen Zahlung aller Kosten verbleibt die Leitung Eigenthum bes Gaswerts und ist die Einrichtung bis dahin nur als leibweife überlaffen gu betrachten.

Ergibt fich ipater aus Anlag eines wefentlich erhöhten Gasverbrauche bie Rothwendigfeit, einen großeren Basmeffer aufzustellen ober bas Buleitungsrobr burch ein weiteres zu erfeben, fo erfolgen bieje Arbeiten auf Roften bes Gaswerfs.

§ 5. Controle ber Gaseinrichtungen. Es fieht ber Berwaltung bas Recht zu, die Gasmeffer und Rohrleitungen, fowie bie Raume, welche mit Gaseinrichtungen verfeben find, von Zeit zu Zeit nachzusehen, die sog, nassen Gasmesser mit Basser auffüllen, sowie ben Berbrauch an Gas, so oft das erforderlich, controliren zu lassen. Der Gasabnehmer ist verpflichtet, den Beamten und Arbeitern bes Gaswerks behufs Bornahme von Betriebsarbeiten jedweber Urt ben Butritt gu ben Gasmeffern, sowie gu allen Raumen, in welchen fich Gaseinrichtungen befinden, gu

Die Gasabnehmer haben bafür ju forgen, bag bie Meffer, wie auch bie haupthabne ftets leicht juganglich bleiben. Werben beftebenbe hindernisse auf Berlangen der Gaswerksverwaltung nicht als-bald beseitigt, so ist lettere ohne Weiteres berechtigt, die ersorberlichen Arbeiten auf Roften bes Gasabnehmers ausführen gu laffen. § 6. Lieferung bes Bajes.

a. Allgemeines. Unter gewöhnlichen Berbaltniffen fteht bas erforberliche Gas gu jeber Tages- und Rachtzeit ben Gasabnehmern jur Berfügung. Sollte bas Gaswert jeboch burch Betriebsarbeiten, Betriebsunfälle, Beuersgefahr, Arbeitsausftanbe, Raturereigniffe, Krieg, überhaupt durch Urlachen, deren Berhinderung nicht in seine Macht steht in ber Gasbereitung ober Fortleitung bes Gafes zu ben Abnehmern behindert fein, to hort die Gaslieferung so lange auf, bis die Störungen beseitigt worden find, ohne bag ber Gasabnehmer irgenbwelche Entichabigung beanipruchen fann.

b Gemeinschaftliche Ginrichtungen. Sofern bie Gaseinrichtung bes Gasabnehmers mit ben Sauptrobren bes Gasmerts nicht in birefter Berbinbung fteht, fonbern mit einer ober mehreren Leitungen nur ein gemeinsames Buleitungsrobr befigt, ober erft burch einen von einem anberen Abnehmer benutten Sauptgasmeffer gespeift wirb, alfo nur einen Theil ber Gefammteinrichtungen bilbet, fo tann ber betreffenbe Gasabnehmer feinen Anspruch gegen bas Gaswert geltend machen, wenn aus irgend einer Beranlaffung bie Buführung bes Gafes gu bem gemeinamen Gasguführugsrohr ober gu bem Bauptgasmeffer berfagt merben muß.

§ 7. Ermittelung ber Größe bes Gasberbrauchs. a. Durch Gasmeffer.

Die Menge bes abgegebenen Gases wird burch Gasmesser er-mittelt, welche bem Gaswert eigenthumlich gehoren. Das lettere trägt bie Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung ber Meffer, wogegen bie Gasabnehmer als Bergutung für biefe Unterbaltung und Entichabigung für bie Abnugung ber Meffer monatlich bie nachstebenben Bergutungen gu gablen baben und gmar;

Mt.	0,30	für	einen	3	ft.	Meffer
	0,35	**		5		"
	0,50	*		10		
	0,70	11		20 80	**	
	1,15	*	1500	50	*	
	1,40	*	"	60	*	
	1,50		"	80		-
*	1,90			100		
	2,50			150		

Bir die paffende Berftellung bes Raumes, in welchem ber Gasmesser ausgestellt wirb, sowie Anbringung ber etwa erforberlichen Schutborrichtungen gegen Beschäbigungen und Frost hat ber betr. Gasabnehmer in ausreichenbem Maaße zu sorgen. Letterer bat auch die Kosten zu tragen für alle Beschäbigungen, welche an ben Messern in rolle ber Auberachtlassung ber nothwendigen Borsichtsmagregeln entfteben.

Das Gin- und Musichalten insbesondere aber auch bas Berfeben bon Gasmeffern barf mur burch Bebienftete bes Gasmerle, feinesfalls burch einen Bribat-Inftallateur, erfolgen.

Bei Buwiberhandlungen erfolgt gerichtliche Mage. b. Durch Schapung.

Benn einzelne Flammen nur unter Anwendung außergewöhnlicher Koften und Umftande von einem hinter bem Meffer liegenden Theil ber Rohrleitung gespeist werben konnen, wie s. B. an Thorpfeilern zu Landhausanlagen, fo fonnen folche Flammen bon ber Berwaltung des Gaswerts auch por bem Meffer abgezweigt werden. In folden Ausnahmefallen wird bie Große bes Gasverbrauchs nach ber Stundengahl und Grobe bes Brenners refp. Regulators ermittelt. Solche Stammen werben lebiglich burch bie ftabtifchen Saternenangunder gu ben Beiten angegundet und gelofcht, zu melden bas Angunden und Lofchen ber in ber Rabe befindlichen öffentlichen Laternen erfolgt.

c. Schabhafte Gasmesser.

Bird ein Gasmesser schabhafte Gasmesser.

Bird ein Gasmesser schabhaft oder zeigt derselbe die verbrauchte Gasmenge nicht mehr mit Sicherheit an, so erfolgt nach Auswechselung vieses Messers alsbaldige Einschähung des fraglichen Verbrauchs nach Feststellung und Abwägung der maßgedenden Verhältnisse. Die Döhe dieser Zahlungsansorderung wird endgültig von der Berwaltung des Gaswerfs sestgeseht.

Anträgen auf Auswechselung eines Gasmessers mit der Behandtung, das derselbe zu vies anzeige wird nur denn stattessehen werden.

tung, daß derselbe zu viel anzeige, wirg nur dann stattgegeben, wenn der Antragsteller sich verpflichtet, die entstandenen Kosten für den Fall zu zahlen, daß der Messer nicht mehr als 4 pCt. von der Richtigkeit abweicht.

§ 8. Preis bes Gases.

Der Preis bes Gases zu allen Berbrauchszweden beträgt für bie Berbrauchsmonate April bis einschl. September 12 & pro ebm. und für bie Berbrauchsmonate Oftober bis einschl. März 16 & pra ebm, mobei ber Minbestverbrauch für jeben Deffer und jeben ein-

ebm, wobei der Mindestverbranch sür seinen Messer und jeden einszeinen Monat auf 6 chm. sestgeseht ist.

§ 9. Vermeidung den Drudschwankungen.
Bei Benutzung des Gases durch Gaskrastmaschinen muß die Leitung zwischen dem Messer und der Maschine mit einer Borrichtung zur Berhinderung der Drudschwankungen dersehen sein, welche so außreichend wirft, daß bei der Bornahme einer Untersuchung für seine Gangart der Maschine an einem der hinter dem Gasmesser eine Aufrigen der Bornahme an einer Architectung und der Bernahme der hinter dem Gasmesser eine Gangart der Maschine an einem der hinter dem Gasmesser eine Gangart der Maschine an einem der hinter dem Gasmesser u. vor ber Regulirungseinrichtung angubringenben Baffermanometer ober Arganbbrenner fich Drudichwantungen bemerflich machen. Die Robrverbinbung an bem Manometer ober ber nach Abnahme bes Manometers in bem Auslauf bes Robres eingeschraubte Stopfel, wirb burch einen Bebienfteten bes Gasmerts plombirt.

Die Berwaltung bes Gaswerts bebalt fich das Recht vor, die Zuführung des Gales jur Gastraftmalchine zu verlagen ober die bereits eingerichtete Zuführung zu unterbrechen, falls die zur Aufbebung ber Druckichwankungen getroffene Ginrichtung fich fpater als ungenügend erweift.

§ 10. Bahlung ber Rechnungen. Monatlich wird von ben Bebiensteten bes Gaswerfs ber Gasmefferftand aufgenommen, ber Berbrauch ermittelt und bariiber gusüglich bes Betrages für Unterhaltung und Abnugung bes Gasmeffers bem Gasabnehmer eine mit bem Stempel bes Gaswerts verfebene Quittung über bie su gablenben Betrage vorgelegt, welche fofort bei Borgeigung ohne Rudficht auf eine etwa gu ethebenbe Reffamation eingulojen ift.

Eine etwaige Rellamation ift entweber munblich ober ichriftlich unter eingehenber Begrunbung bei ber Berwaltung bes Gaswels einzureichen.

Berben bie fälligen Betrage ohne Erfolg in Anforberung gebracht, fo bat bie Bermaltung bes Gaswerts, unbeschabet ber evil. Smangsbeitreibung ber Rudftanbe im Bermaltungswege bas Recht, ohne jebe Auffundigung bie Leitung abgufchliegen, ben Deffer gu entfernen und nicht eber wieber gu öffnen, bis bie rudftanbigen Betrage und bie mit ber Abftellung und Biebereinschaltung ber Leitung und bes Meffere verbunbenen Roften bormeg gebedt mor-

Die Bermaftung bes Gaswerfs hat, abgefeben von bem Fall bes § 4, Abs. 6, ju jeber Beit bas Recht, für ihre Leiftungen in Begung auf Gaszuführung pp. eine von ihr nach Sobe und Art ju bestimmenbe Raution ju berlangen und bor orbnungsmäßiger Beftellung biefer Raution jebe weitere Leiftung gu berfagen.

Die Rudgabe ber Raution hat erft nach Dedung aller Forberungen bes Gaswerks für Gasbezug und Messermiethe zu erfolgen. Auch kann sich die Berwaltung bes Gaswerks aus der Kaution für ibre jeweiligen Unfprüche befriedigen, ohne bag es eines gerichtlichen Berfahrens ober einer vorgangigen Benachrichtigung bes Rautions. beftellers bebarf.

§ 11. Beseitigung ber Privatseitungen. Wird eine Privatabzweigung langer als 2 Jahre hindurch nicht bemitt, so fann dieselbe, soweit sie im öffentlichen Eigenthum liegt, bernigt, jo inne obeiebe, bieden fie in offentigen Eigentonta lieg, burch die Berwaltung bes Gaswerts gang ober theilweise entfernt werden. Eine spätere Wiederanmeldung gum Gasbezuge wird nur dann berücksichtigt, wenn gleichzeitig die mit der Wiederherstellung ber Anlage verbundenen Koften bezahlt werden.

§ 12. Beenbigung bes Gasbeguges. a. Durch Abmelbung.

Der Gasabnehmer ift berpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gasbegug verzichtet, biefes ber Berwaltung munblich ober ichriftlich angugeigen und bie rudftanbigen Betrage gu gablen. Delbet ber-

selbe die Gasbenugung nicht ab, jo bleibt er so lange für die Bezah lung auch bes bon feinem Rachfolger berbrauchten Gafes berpflichtet bis biefe Ungeige erfolgt ober ber lebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes Gaswerfs angemelbet worben ift.

b. Durch swangsweife Anfhebung. Der Bermaltung fteht bas Recht gu, in ben Fallen, in welchen gegen eine ber vorstehenden Bestimmungen gefehlt wird, ohne vorberige richterliche Entscheibung ober Runbigung ben Gasbegug in ber ihr geeignet ericheinenben Beife ohne Beiteres gu unterbrechen, ober nach ihrem Ermeffen eine Konventionalftrafe bis gum Betrage bon 30 A. feftaufegen.

§ 13. Menberungen borftebenber Beftimmungen. Der Magiftrat behalt fich bas Recht por, Menberungen ober Bufage an und zu biefen Beftimmungen eintreten gu laffen, wenn hier-Bu bas Beburfnig vorzuliegen icheint; folde Menderungen erhalten einen Monat nach erfolgter Befanntmachung ihre Gultigfeit,

Bekanntmmdung.

Donnerftag ben 22. Dai b. 38., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben von Heinrich Martin Burck hier die nachbeichriebenen Immobilien in bem Rathhaufe hier, Zimmer Ro. 55, abtheilunge. halber gum zweiten Male freiwillig verfteigern laffen :

1. Gin zweiftodiges Wohnhane mit Anbauten - mit Stallung und Schenne -, belegen an der Berrn-muhlgaffe zwifchen Rarl Finger und Bilhelm Bfeil, mit 2 ar 79 qm hofraum und Gebaudeflache,

2. Lagerb. Ro. 2144 Bieje "Altenweiher" 2. Gewann, gwijchen Philipp Beinrich Momberger und Bernhard Jacob Bittme, mit 17 ar Gladengehalt,

3. Lagerb. Ro. 3408 Mder "Ochjenitall" 1. Gemann, mifchen heinrich hert Bittme und Rarl Berger, mit 10 ar 48,25 qm,

4. Lagerb. Ro. 3499 Ader "Sinter bem Odijenftall" 5. Bewann, swiften ber Stadtgemeinde und Theodor Boue, mit 36 ar 00,50 qm,

5. Lagerb. Ro. 5450 Mder "Schierfteinerberg" 6. Bewann, swifden Friedr. und Beinrich Gron und Bilh. Jacob Beug mit 22 ar 20,50 qm,

6. Lagerb. Ro. 5793 Ader "Rad" 1. Bewann, gwijchen Beinr. Daniel Chrift. Rraft Bittme und dem Staatsfistus, 10 ar 93 qm (hat 1 Rugbaum), 7. Lagerb. No. 5799 Ader "Rab" 1. Gewann, zwischen

Joh. R. Ab. L. Stamm und 2B, A. Schmidt und Conforten, mit 11 ar 61,50 qm (bat 2 Dbftbaume),

8. Lagerb. Ro. 6333 Ader "Bellrig" 1. Gemann, zwifden Ludwig Behrens und dem Centralftudienfonde, mit 16 ar 65,75 qm,

9. Lagerb. Ro. 6387 Ader "Bellrit" 4. Gewann zwijchen Bilbelm Rraft und Bhilipp Gomidt Bittme, mit 11 ar 59,75 qm (bat 15 Obftbaume),

10. Lagerb. Do. 8163 Ader "Bierftabterberg" 1. Gewann, gwijden Jacob Balder und Beinrich Martin Burd, mit 12 ar 99,75 qm

11. Lagerb. Ro. 8164 Ader "Bierftadterberg" 1. Gewann, zwijchen Beinrich Martin Burd und Beinrich Christian Eron, mit 37 ar 71 qm

12. Lagerb. Ro. 8194 Mder "Bierftadterberg" 2. Gewann, swiften Gr. Bilbeim Bothe und Bhilipp Beinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 66,25 qm (hat 1 Nugbaum) und

13. Lagerb. Ro. 8270 Ader "Barte" 1. Gemann, amifchen Friedrich Bucher und Philipp Sahn, mit 8 ar 04,25 qm Gladengehalt. Biesbaden, den 7. Mai 1902

5889

Der Dberblirgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

Die besonderen Bedingungen für die Berdingung von Arbeiten und Lieferungen fur Garnifonbauten werden in ber Beit bom 10. bis einicht. 25. Dai b. 38. im Bimmer Ro. 38 des Rathhauses in Jedermanns Ginficht ausgelegt, masbiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht wird. Der Magiftrat. 5716

Befauntmachung.

Auf Erinden bes Roniglichen Garnijon . Rommandos with wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß das Betreten bes Exergierplayes mahrend ber Ernppen übungen für Civilperjonen verboten ift.

Bumiderhandlungen werden auf Grund bes § 368 pos. 9 bes Strafgejegbuches beitraft.

Biesoaden, ben 30. April 1902.

Der Oberburgermeifter

5617

Rorner. Befanntmachung.

Stadti de Boltebabeauftalten am Echlofiplan und an der Rirchhofegaffe.

Am 1. Mai beginnt der Commerbetrieb. Die Bader find bon diejem Tage an geöffnet: an ben Bochentagen von 6 Uhr Morgens bis

9 Uhr Abends, an Conn- und Feiertagen bis 11 Uhr Bormittage.

Wannenbader werden an Manner von 1 Uhr bis 61/2 Uhr Rachmittage abgegeben.

Alle übrigen Beftimmungen bleiben in Rraft. Das Stadtbanamt. 5438

Befanntmadjung.

Schulgeiderlaß betreffend.

Giner fleinen Angahl bedürftiger, würdiger, durch Gleiß Fortidritte und gutes Betragen fich auszeichnender Röglinge der Oberrealicule, höheren Mabdenicule und der Mittel-ichulen fann bas Schulgeld gang oder theilmeife erlaffen werden. Jungeren Rindern, Die noch feine fremden Sprachen erlernen, wird fein Schulgelberlaß gemabrt.

Befuche find binnen 14 Tagen bei den Berren Direttoren und Reftoren ber genannten Schulen eingureichen.

Biesbaden, ben 22. April 1902.

Die Schulgelderlaß Commiffion.

Befanntmachung.

Um Angabe bes anientbalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge fur hulfsbedurftige Angehörige entgieben,

1. der ledigen Dienstmagd Martha Bagler, geb. am 14. 10. 1881 ju Stammbeim,

2. Des Arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868

3. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmüufter,

4. bes Glafergebulfen Rarl Bobute, geb. 31. 3, 1867 311 Elberfeld,

5. Des Coneiders Beter Buhr, geboren am 8. 8. 1862 au Beiler.

6. ber Cheiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

7. bes Reifenden Alois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainitadt.

8. des Taglobuers Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, 9. bes Taglöhners Seinrich Langendorf, geboren

am 30. 12. 1850 gu Deben. 10. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitftein, 11. bes Eduhmachers und Bilberhandlers Bruno Leif.

uer, geboren am 23. 11. 1866 gu Rauffe. ber lebigen Marie Wathes, geb. 18. 4. 1877 gu

13. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Daing.

14 bes Taglobnere jest Orgelipielers Rarl Romer, geb. am 15. 11. 1870 gu Mauroth,

15. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb 9. 3. 1868 gn Biesbaden,

16. ber lebigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deibelberg.

17. bes Dlufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach, 18. ber ledigen Lina Cimone, geb. 19. 2. 1871 gu Daiger.

19. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

20. ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu 21, bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviechtach. 22. ber ledigen Benriette Bimmerichied, geb. 11. D.

1880 in Bieebaden. Biesbaden, ben 9. Dai 1902. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Fenerwehr-Dienstpflicht für bas Jahr 1902.

Die Boligei . Berordnung filr ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend bas Feuerloidwejen, com 10. September 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Fenerwehr find alle mannliden Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stadtordnung bas Burgerrecht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebensiahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung bes Bürgerrechtes. Die Dien pflicht erlijcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in

welchem bas 35. Lebensjahr zurudgelegt wurde. § 4. Befreit bom Feuerwehrdienft find : 1. Reichsund Stuatsbeamte, fowie aud Dof. und Gemeinde. beamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperionen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Ruhestand verfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Nergte and Apothefer. 3. Rörperlich Untaugliche, welche auf Berlangen des Branddirektore bon einem burch ihn bestimmten Arzte (Berr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein arztliches Zeugnig vorzulegen baben, Ueber fonftige Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Deputation.

S D. Bum Gintritt in Die Benerwehr verpflichtete Berjonen tonnen diefe Berpflichtung durch ein jahrlich an bie Stadttaffe im Boraus ju gablendes Lostaufgeld ablofen. Das Losfaufgelb beträgt, wenn der Bflichtige gur Stanteeinfommenftener mit einem Steuerfabe

bis ju 9 Mt einichl. veranlagt ift = 6 Mt. " = 10 52 # 146 " = 15 , 300 · = 20 · bei einem hoberen Steuerfate

Alle jum 1. Januar jeden Jahres Dienftpflichtig gewordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrate der Stadt Wiesbaden erfolgenbin öffentlichen Aufforderung bes Brandbirectors jum Dienfte perfonlich

hiernach merden alle mantiden Ciemphner ber Stadt Biesbaben, welche in ben Jahren 1867 bis 1876 geboren find, bas Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Dit. Staats fteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Gener wehr augemelbet haben, aufgefordert, fich auf bem Feuer. wehrbureau, Reugaffe 6 bis jum 31. Dai er. an den Bodjentagen bon 81/,-121/, Uhr Bormittage angumelben.

Ein Bergeichniß ber biernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau jur Ginficht offen.

Caumige werden nach § 29 der Boligei-Berordnung bom 10. Ceptember 1833 mit Gelbftrafe bon 1-30 Darf

Wiesbaben, im Dai 1902

Die Brandbircetion.

Schweighöfer, Buife-Berichtevollzieber,

Befanntmachung.

Dienitag ben 13. Mai 1902, Mittage 12 Hhr. wird im "Abein, Dol", Mauergaffe 16: 1 goid. Tafchenubr, 3 Tafchenubren, verschiebenes Gold, 1 Reife-tafche, 1 Sopha, 1 Rabtifch u. a. m.

öffentlich gwangemeife verfteigert. Biesbaben, ben 12. Mai 1902.



Dienstag, den 13. Mai 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kechbrunnen-Aulage

unter Leitung des Konzertmeisters Horra A. van der Veert. Choral: "Nun bitten wir den heiligen Geist". Ouverture zu "Die schöne Galathee". Serenade aus "Don Pasquale". Widmung, Polka-Mazurka . Veriorenes Glück, Nocturno Doningtii. Kullecke. 6. Potpourri aus "Indigo" 7. Prinzen-Marsch Joh. Strange Müller,

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstser. Nachm. 4 Uhr:

Friedemann 1. Deutscher Reichsadler-Marsch Ouverture zu "Die Frau Meisterin" . Suppé. Rubinstein. 3. Zwei Charakterstücke aus "Bal costumé". a) Pèlerin et Fantasie, b) Toreader et Andalouse.

4. Die Rheintöchter, Fantasie aus Wagner's Rheingoli' und "Götterdämmerung"

5. Vorspiel zu "Loreley"

6. Siesta am Gardasee, Walzer Kistler, M. Bruch. Morena. 7. Selection aus "The Geisha 8. Fackeltanz in C-dur . . . S. Jones. Meyerbeer, 1. Ouverture zu "Titus".
2. Rondo a cara". 2. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Beethoven Caprice) 8. Marche tartare und Csardas aus dem Diver-Michiels. tissement russe 4. Konzert-Walzer in F-dar, op. 83 5 Scene und Miserere aus "Der Troubadour" A. Durand, Verdi. Lassen 6. Thuringische Fest-Ouverture 7. Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuer-Wagner sauber ans "Die Walkure" Sabathil 8. Zur Fahne, Marsch

Internationales Lawn-Tennis-Turnier in Wiesbaden.

Montag. den 12. Mai und folgende Tage auf dem Sport-Platze in den Kuranlagen.
Zuschauer-Tagenkarten zu 50 Pfg., welche zum Betreten des reservirten inneren Spielplatzes und zur Benutsung der daselbst aufgestellten Bänke berechtigen, sind am Eingange

zu demselben zu haben. Stadtische Kur-Verwaltung. Sffent!

mitte

Mane

merbe

Mhein

gegen

6045

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 16. Mai 1902, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement: Grosser Illuminations-Abend

im Kurgarten verbunden mit DOPPEL-KONZERT.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal Eingang nur durch das Hauptportal. Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und in den Sälen, einschlieselich derjenigen des Rentsurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminations Abend gestattet. Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert Stadtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen beginnen bier am : Dienitag, ben 27. Mai 1902, Rachmittage 2 11hr, im Rathhausfaale (Bahnholzftrage Ro. 1).

Die Erftimpflinge tommen von 2 Uhr ab, die Bieber impflinge bon 3 Uhr ab an die Reibe. Die Eltern, Bflegeeltern, Bormunber te. werden not

male auf die ihnen jugegangenen Berhaltungemagregeln jur genauesten Beachtung hingewiesen und find für punfelier Borftellung ber Impflinge in ben Terminen verantwortlit Bur jedes megen Erfrantung oder Schmachlichfeit gurid

guftellende Rind muß im Impftermine eine besondere arliche Beideinigung fiberreicht werden. Sonnenberg, 10. Dai 1902.

Der Bürgermeifter

Bekanntmachung

Donnerftag, ben 15. Mai er., Rachmittage 31/4 Ithr, wird im Rathbauje bierielbft :

ein gut genahrter, gur Rachzucht untauglich geworden Gemeindebulle

öffentlich verfteigert.

Chierftein, den 10. Mai 1902. Der Blirgermeifter.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 13. Dai 1902, Mittage 12 Ilfr, werden im Berfteigerungelotal "Rhein. Dof" Dablet 1 Spiegelichrant, 1 Labenthete, 1 Labenichrant, 1 Schreibtifc, 1 Schreibpult, 80 herren Cravatter 1 Mahmaschine u. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung versteigert. 6048 Biesbaden, den 12. Dai 1902.

Triller, Berichtsvollzieher fr. 2.

Empjehle bem geehrten Publifum bon Birdbaben

Mr. 110.

Chemifde Reinigungs-Anfalt,

Feideres Entjernen von Glen; an getragenen Berren. u. Damen-Garberoben unter Garantie,

Ferdinand Kampe, Daing, Große Bleiche 35. Annahmeftelle fur Biedbaben: Webergaffe 3, Gefdmifter Wetzlar, Bebergaffe 8, Zapifferiegeichaft.

Badnaus "Lum goldenen Koss Goldgasse 7. Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettaucht, Neuralgian, Hautkrankheiten etc.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermal-Bäder à 60 Pf. Be-itzer: Hugo Kupke.

Dienftag, ben 13. Mai 1902, Mittags 12 Hipe, werden im Berfteigerungslofal Mauergaffe 16: 5 brei-, vier-, fünf- und jecheft. Lufter, 1 geichl. Ampel für Gas, 146 Spipfugelgloden, 2 Solzfeuer für Gasheigung, 1 Gasradiator, 1 Amperemeter, 1 Ginfadgellenichalter, 6 Baichfippiduiffeln, 3 Clofetichuffeln, 1 Untericale, 2 emaill. Spulfteine, 1 Rleiderichrant, 1 Bajchconfol, 3 Schreibtijche, 1 Divan und 1 Regulator

mentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 12. Dai 1902.

> Salm. Gerichtevollzieher.

Viefanntmachung.

Mittwoch, ben 14. Mai 1902, Rach. mittage 1 Uhr, werden in bem "Bigeinifden Sof", Manergaffe 16, dahier :

1 zweifp. Bagen, 1 Stanbuhr, 1 Bluichfopha mit 4 Ceffel, 1 Rommode, 1 Glasidrant und 2 Delbrud.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 12. Mai 1902.

> Weitz. Gerichtevol zieher

Dienftag, ben 13. Dai 1902, Mittage 12 Uhr, berden in dem Berfteigerungstofal Mauergaffe Dr. 16, "gum Rheinifchen Sof", dabier :

2 Bianinos, 1 Buffet, 1 ovaler Tifch, 1 Rahmaidinel 1 Bertifow, 1 Schreibtifd, 3 Sophas, 6 Seffe,

sigen baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 12. Dai 1902.

Schröder. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmading.

Dieuftag, ben 13. Mai er., Mittage 12 Uhr Derben in bem Bjandlotale "Rhemifchen Doj", Mauergaffe 16'

Bianino, 1 Raffenidirant, 1 Spiegelichrant, ein Buffet, 1 Gallerieschrant, 1 Cylinderbureau, eine Rommobe, 1 Rahmafchine, 1 Bifchbehalter, 3 Rarren, 1 Geberrolle und 1 Bierb

Tentlich zwangsmeife gegen Baargablung verfteigert.

TOP!

agē.

12

raint.

1101/

Eifert. Gerichtevollzieher.

Waaren= Versteigerung.

Morgen Dienstag. ben 13. Dai, Bormittage 9% unb Rechmittage 21/, Uhr aufangend, verfteigere ich im Daufe

Marktstraße 12

(Entrejol rechte)

Siente Baaren, els: Damen-Stoff, Umterrode in Bafchfloff, Lufter und Morde, ferner Chevior. i b Tricot Rnabenbofen mit und obne Leibchen in Marineblau, 50 Plaichen feine Gabmeine und 10 Mille Eigarren, feine Marten, und 1 Schreibmafchine, 50 Baar Bomieren und 100 Meter Baufer Mratich meiftbietend gegen Baargablung.

Ludwig Hess,

Auctionator u. Tagator. Abrightourage 50.

Gegenftanbe jum Mitverfleigern tonnen gugebracht, auch abge-

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Hurnberger Ochfenmaul-Salat, per Taf 2.75 Big.,

Altitadt Confum, 31 Mengergaffe 31 (Rebuau). 6039

Bekanntmachung.

Freitag ben 16. Dai 1902, Rachmittage 3 Uhr, wird bas ber Chefrau Des Rarl Fraund, Chriftiane, geborene Braun, ju Biernadt geborige, in der Gemartung Bierftadt belegene Immobiliar-Befigehum, bestehend aus einem zweistodigen Bobnhaufe mit Stall, Sofraum und Garten, belegen an der Biesbadenerftrage amijden Amfelm Balfer und Wilhelm Gogmann, tagirt gu 17,000 Mart, und einer Wegflache, tagirt gu 100 Mart, im Gemeindezimmer gu Bierftadt öffentlich meiftbietend gwange. meije berfteigert.

Biesbaden, den 10. April 1902.

Ronigl. Mmtegericht, Abthlg 12.

bes giangerb bemabene Rattenmittel "Es best geschunges" wirten teine Rattenfallen, feine Rapen-tein Arjenif und feine Phosphorpillen. Mun lefe finappt" wirfen feine Rattengaben, ib. Arfenit und feine Obosphorpillen. Dan lefe brillantet Feugniffe. F. B. Mitteegntabefiche unf fi. bei Renftabt fdreiber. Die Rattenplage unf fi. bei Renftabt fdreiber, metfenfich. Da M. auf ft. bei Rechadt fetreibet. Die Antenpage auf meinem Sofe mat geradejn entenftlich Da murbe mir "Es hat gefchnaget" empfahlen und ich bendie bareit burdefanienlich 40 Studt pro Cog zur Studt. In meniger als einer Woche maten Bof und Studt von den ilngegiert geführbert. "Es hat gefchnaget" ift überall zu haben a 50 Ofg. und bill 1.— in plannbarture Nationa.

In Bieshaben in ben Drogerien von Apothefer A Berling, Willy Graefe, D. Roos Nachf. (Inh. Balther Schupp) Mengergaffe, A. Cran Inh. Dr. C. Tran), Apothefer Otto Liebert, Wilh. Schild, Osfar Siebert, Garl Binel, Orgarie 36878

M. Stillger

(3nhaber : Wilh Stillger), Bafuergaffe 16, empfiehlt gur Gaifon

große Auswahl

Bowlen

(Stroftall, Steingeng, Dajolifa) Spargelfchalen. Blumenvalen

affer 21rt. Reigende Reuheiten in geflochtenen korben. Bardinieren

20, 20, Fortwährender Eingang von Menheiten.

Inspectoren

nit Blanfpefen, feftem Be-balt und Provifion gelucht 533,8

Augusta

Begirtebirection Frantfurt a. Main, Prgunbeimerar 6.

Berein für unentgeltlichen Atbeits namivels

im Statbbans. — Tel. 2377 ausfdlieftiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen, Mbtheilung für Danuer

Arbeit finden:

Budbinber Gemuie Gartner Sotel-Reliner Sattler f. Reifeartifel Schneiber Stubimacher Schubmacher Mobel-Tapegierer Bagner

Arbeit fuchen Berrichafte Bartner Ranfmann f. Comptoir Rod

Wafdinift - Beger Behrling: Raufmann Burraugebulle Bureaubiener Dansbiener. Einfaffierer herricaftstutfder Zaglobmer Rrantenmarter Me officur

Babmeifter.

Ein Wohnhaus

mit Labeniotal, ifte ein ti, Beicaft paffend, belegen in ber Stabt 3bftein, ift unter ganft. Boblunge. bedingungen billig an verfaufen Robere Austunft in ber Exped. b. Bl. 4668 b. BL.

Wagen, ihr Gemufe ober au fabren, zu verlaufen Rl. Schwalbacher-ftraße 8, 2. Stod. 6093

Laufmädchen fofort gefuche Schirmgeichaft, Rirch-Derrenrad, gut erb., für 50 MR. 50 gu vert, Ablerftr, 49, 2, 5, B. 6081

Ein fc. Rinderfinwagen billig gu verfaufen Bieichftrage 33, oth. 5 St. r. 6028

2 Breats, 1 Gig. 2 nene und 1 gebrauchte Feber-rolle ju vertaufen Belenen-ftrafte 5. 6025 Ducht. Mabden i. Baid- u. Bun-beichaft. R. Jortfir. 18 Dib.

Eine 2-Bim - Wohnung nebft Ruche jum 1. Juli ju verm. Rab. Emferftr. 35, 1. 6030

125,000 Mark

auf 1. Supothet per fof, gefucht. Berichtstage über 250,000 IR, Rur Brivatgelber Dff, unter L. N. 68 an bie "Gol. 3tg.", Golingen. 4671 Cine Grau fucht ein Rind ausgu-C fabren Mittags v. 3 - 6 cb. b. 4-7. Bu erfr. Edwalbaderfir. 6, Stb. D. v. Morg bis 1 Ubr. 5041 Sehrmaden mit fojort. Ber-

Berliner Confeftionehans. Baufmadeben gefiecht. 6043

Rinderi, Egepaar 1. auf 1. Ott. Offert, bitte unter C 33 an bie

Yortfir. 4 geräumige, belle Dinterhaus-

Bubebor, jum 1. Juni gu ber-miethen. Raberes Barterre im

1 auf erbait. Copba, Teppia, 1 & Stühle zu vert, Oranien-ftraße 19 Stb. 1 St. 1. 6044 (Sine Raberin empflehlt fic im Anfertigen von Bafde. ber. Raberes Dorfftrage 13, (Blücherpläs).

Gejucht

ein en. all. burgerl. Dadden, welches auf Seirath berg, gu dierem beff. Ebepaar auf bem Pande ale familiar und bauernb unter gunftigen Bedingungen (Bittme nicht ausgeschloffen). Off. unter T. H. 6034 an bie

Grv. b. B. Commis-Brod

ftete gu baben Wengereg. 31 6038 2Beider Benieb in Biesbaben bellen Raum von ca. 80 Du.-MR mit Kraft leibweise mehrere Jahre vermiethen, Geff. Dff. u. J. M. 6085 an bie Erp. b. BL. 6085

Seitungstragerinnen

fofort gefucht. Micolasitrafte 9. Salofferichring grjudt 6022 Spiegelichrant 68 DL, Rleiber-Belleibftr. 89, B. L. 6021

Semand jum Mildtragen 6024 Balfmüblitr, 32.

KONIGLICHE SCHAUSPIELE WIESBADEN. AUF ALLERHÖCHSTEN BEFEHL: Festspiele

1902 vom 11. bis 19. Mai,

Leitung der Auführungen.

Die königliche Intendantur Dienstthuende Regisseure:

Otto Dornewass. Max Köchy. Dirigent:

Königlicher Kapellmeister Professor Josef Schlar.
Chöre: Kapellmeister Leepold Stolz
Ballet: Königliche Balletmeisterin Annetta Balbe.
Dekorative Einrichtungen: Königl. artistisch technischer OberInspektor Carl Aug. Schlek.
Kostümliche Einrichtungen: Königl. Ober-Inspektor Ludwig Raupp.
Dekorationen: Hoftheatermaler Gabr. Kaulzky & Roltsmara.

MONTAG, den 12. Mai 1902:

Der Kaufmann von Venedig. Marchenspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Wiesbadaner Neueinrichtung. Herr Wegener

Der Doge von Venedig
Prinz von Marocco,) Freier der Porzia
Prinz von Arragon,) Herr Zollin Nerissa, ihre Begleiterin
Antonio, Kaufmann von Venedig Herr Leifler Herr Malcher Bassanio, Solanio, Herr Dr. Krauss Freunde des Antonio . Salarino. Graziano, Lorenzo, Herr Bach Herr Henning Herr Grube (Berlin) Frl. Doppelbauer Tubal, ein Jude, sein Freund
Lanzelot Gobbo
Der alte Gobbo, sein Vater
Balthasar, Porzias Diener
Herr Andriano
Frl, Edelmann
Herr Eegelmann

DIENSTAG, den 13. Mai 1902: Zum ersten Male wiederholt:

ARMIDE.

Grosse Oper von Quinault-Voss.

Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck.
Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen. Musikalische Ergänzung: Josef Schlar. Hidroat, Fürst von Damascus, ein mäch-

Frl Plaichinger (Berlin, Hofoper) Frl. Kaufmann Armide, seine Nichte, Priesterin u. Magierin Sidonie,) Priesterinnen und Vertraute Phenice,)
Armidens
Aront, der Feldbauptmann von Damascus
Rinald, Unterfeldherr im Heere Gottfrieds von Bouillon . Herr Kalisch Sueno, ein dan, Ritter) im Heere der Kreuz-Herr Klarmüller Ubald,
Die Furie des Hasses Herr Müller Frl. Tomschik

Eine Najade

Eine Najade

Grosse von Damascus, der Oberpriester, Priester u. Priesterinnen
des heiligen Feuers, Krieger, Sklaven, Volk.

Genien, Furien, Bajaderen.

Zeit: 1098 unter der Seldschucken-Dynastie in Damascus.

Mesidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Manch. Dienftag, ben 13. Mai 1902. 228. Abonnements-Borftedung. Abonnemente-Billets guitig. Bunt 8. Male,

Die rothe Umpel. Novitat. Schwant in 3 Afren von Gurt Rraay und Bilb. Jafoby. Guffan Sunipe Julius Treller Margarethe Gren. belene, feine Frau Billy EngelLarbt Erneftine, feine Frau . . Softe Schent. Bierre Lamartin, Fechtmeifter Beity Spunbler-Bamartin . hans Gurm. Mary Spieler Aubolf Bartal. Bruno Sille, Maler Stople, Dille's Factorum . Jette, Rodin bei Ereller . Eben Dbrt. Ein Rutider Minna Mate. Sans Bilbelmy a. D. Mibert Rofenow. Bermann Runs Schatchte, Gefreiter . Rmeiter Reliner Boul Wegianb Richard Schmidt.

Arthur Rhobe. Ort ber Sandlung: Berlin. 1. und 3. Att bei Treller, 2. Att Sille's Atelier, Rach bem 1, und 2. Alte finden größere Baufen flatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Mittwoch, ben 14. Mai 1902. 929, Abonnements. Borftellung. Abor Bum 38. Male: Abonnements-Billets gillig.

Rofenmontag. Eine Offigierstragobie in 5 Afren von Otto Erich Sartleben. In Scene gefest von Dr S. Rauch.

Geheime frantheiten bes Rerbenfufteme burch jugendl. Berirrungen und beren Folgen. Broicour gratis u. franco unter Berfching 30 Bfg. 5567 H. Th. Bie: mamms' Atelier f. el. Apparate. Biesbaben, Rarfftr. 18

Alelier für tunit. Babne (marurgetren) u. ichmergi. Babnoverationen Briedrichftr. 50, 1. Paul Rohm, Dentift. , Sprechit. 9-6 Uhr

Geschäfts-Eröffn

◆#◆#◆#◆#◆#**◆#**◆#

Einer werthen Rachbarichaft, jowie Freunden und Gonnern gur geft. Rachricht, bag ich am Camftag, ben 17. be. Dite. in bem Saufe Bellmundftrage 31 hier eine

chien-, Kalbs- und Schweinemergerei

eröffnen werde.

Ich bringe nur erfte Qualitat Fleischwaaren 2c. jum Ausschnitt, jowie jeden Tag frijche gewöhnliche und feine Burft. Auf geft. Bunich tägliche Rachfrage und prompte Ueberlieferung.

Indem ich nunmehr bitte mein obiges Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen zeichne ich

Mit aller Sochachtung

Heinrich Beck,

Mehgermeifter, Bellmundftrage 31.

Fahrradhandlung



Ernst Blüsch, kl. Kirchgasse 4,

Bertreter ber Bartburg, Raffovia u. Welt-fahrradwerfe. Biergia gut erhaltene Gabredber zu verteiben, mit und ohne Freilanf. Telephon 544. Große Reparaturwertftatte, billige Preife.

Griattheile bon fammtlichen Faberadfabrifen Deutschlanbe.

ummi-Betteinlagen

for Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1 50 bis Mk 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Taunden Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege
Kirchgasse 6.

Ich gestatte mir hierdurch die höfliche Mittheilung zu machen, dass

Bevenbach'sche Metallwaarenfabrik

Kellerstr. 17 Gravir-, Präge und Münz-Anstalt Kellerstr. 17 mit sämmtlichem Betriebs-Inventar käuflich erworben habe und in unveränderter Weise unter der Eirma

Gravir- und Münz-Anstalt

weiterführe.

Abtheilung I. Fest., Ausstellungs- u. Jubiläums-Medaillen von der einfachsten Arbeit bis zur vollendeten Kunstprägung.

Abtheilung II. Vereinsabzeichen vom einfachsten Genre bis zur feinsten Email-Ar-

beit. Ordenssterne etc.

Abtheilung III. Bier-, Speise-, Bade, Consum-, Schlüssel- und Hundemarken.

Metall-Buchstaben. - Schilder. - Galvanische Anstalt,
für Vergoldung, Versilberung etc. etc. - Schmucksachen.

Bei Bedarf bin ich mit reichhalt. Collectionen, illustr. Catalogen und künstlerischen Entwürfen gerne kostenfrei zu Diensten und empfehle mein Unternehmen, welches durch Neueinrichtungen für höchste Leistungen vervollständigt wurde, hiermit angelegentlichst. Hochachtend

Oarl Vogel, Ingenieur.

Wishadener Metallwaarenfabrik, Gravier- & Munzanstalt.

Gr, Burgstrasse 10. Annahmestelle: Moritzstr. I

bei H. Stolzenberg.

Dotzheimerstrasse 55

Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel-

und Decorationsstoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung. Mässige Preise

Dr. mod. W. P. Geisse's electrostatisches Institut

zur Heilung von

Wilhelmstrasse 5. Wiesbaden. Wilhelmstrasse 5.

Leitender Arzt: Dr. Schubert. Sprechstunden: Montag bis Samstag 4-6 Uhr.

Nenes erprobte: Heilversahren, vertreten auf dem internationalen medizinischen Congress zu Paris (1900) und dem Tuberculose-Congress zu London (1901). Ausschliessliche Verwendung der gänzlich gefahrlosen statischen Electricität in bisher nie verwandten Mengen zu Durchströmungen und Inhalationen.

Prospecte durch den leitenden Arzt. 4667

Dente Dirnftag Abend 9 lthr: 6017

Wichtige Besprechung.

1. Pfingftfeiertag :

Familien-Ausflug mit

fiber Langenichwalbach, Abolised, Linbichied nach Sohenftetu.

Theilnehmertarten biergu find bei unferem Ditgliedwart, herrn Fr. Stronsch, Kirchgaffe, bis Camftag, ben 17. Dai b. 38., ju haben.

Die Abfahrt erfolgt 8.55 11hr vom Rheinbabnhof. Bu recht gablreicher Betheiligung labet ein

6015 Der Borftanb.

Ich habe die Praxis meines verstorbenen Onkels Dr. Erwein übernommen und wohne in dessen Hause Fischthorplatz 13. Mainz, 10. Mai 1902.

Dr. med. Heinr, Assmann, homöop. Arzt.

Sprechatunden: 154/121 an Wochentagen v. 10-12, 21/2-4 Uhr.



für 2 Teller ausgezeichneter Suppe, empfehle ich meiner verebrlichen Runbichaft gang bejonders, meil besser und praktischer als alle anberen Braparate gleicher Bredbeitimmun Johann Braus, Maingerlandfir. 2.

für Herren offerire einen grossen Gelegenheits. posten a Mk. 3.85 und Mk. 5 .- . 5738

Ecke der Ellenbogen- und Neugasse.

Desinfectionen

Aranfen- und Sterbezimmern, Wohnräumen 2c.

noch ben neueften, miffenfchaftlich erprobten Berfahren mittelit Gine formel ober Formalin, wobet alle Gegenftanbe in ben Bimmern belaffen werden tonnen und mit bedinfictre werben, ohne Schaden zu leiden, werden ausgeführt burch

P. A. Stoss, Medicin. Waarenhaus, Zannueftraße 2.

P. s. va Wohnungswechsel and fiel fich bor bem Beziehen bewohnt gewefener Raume gur Gidernas gegen Hebertragung anftedenber Rranthelten famir per grundlichen Bertilgung allen lingegiefere eine grundnit

Nachlag-Verfleigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Racht lafipflegere verfteigere ich am

Mittwody, ben 14. Mat er., Radym. 21/, Uhr anfangend, in meinem Auftionelotale

Nr. 47 Friedrichstraße Nr. 41

nachverzeichnete Gegenftanbe, als: große Barthie fast neue clegante Damen fleider in Bolle, Seide und Baiditoffe, Coftime und

Unterrode, Capes, woll. u. feib. Bloufen, mob. eles Dute, feid. Schirme, Unterfleider, Leibmafche, verja Gilber-, Gold- und Edmudjachen, Schliefford. Sandtaiche, Toilettenjachen, Wandellhren u. bgl. mir öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Wills Helfrich,

Auftionator und Tagator

Fetertags-Maffee's,

extra gebrannt, mit Bugabe von Raffee-Boffel Rotterdamer Java-Kaffee, per Pfd. 95 Pfd. Brillant Mehl

Edweineichmals . . . per Edip. 40 feinft. Calatol Carbellen Cervelationrft . per Stild Citronen Eltviller Beiffwein per &L.

Altstadt-Confum, Reuban Mengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe.

Gelegenheitsfänge von guten, gebrauchten Möbeln.

Debrere compl. Betten, einzelne Betttheile, verich. Copbas, Rameel-tafchen-Sapha, Berren- u. Damen-Schreibtifche, Schreibtifd-Seffel, ein reinen Sobia, Jerren u. Damen Schreibiliche, Schreibiliche file eine compt. Egzimmer, wird auch getbeilt abgegeben, großer Trumeau Sbiegel, I Salon-Garnitur mit 2 Seffei, fall neu, Spiegelschrant in Eichen, Sefreider, Weißzeugschränte, große Tannen-Kleiberschränte, Chaifelongue, Hausgebrisch (Mabagoni), 6 egale Nußb. Stüble, großer Ichur. Wohag. Spiegelschrant, berich, Toiletten, 2 Kinterpulte, runde u. oogle Tische, Bieber, Spiegel, Portieren, Borbange, Schimpkanber, Gallerien u. bgl. mehr werden zu geben annehmbaren Gebote wegen Ueberfüllung bes Bagers abgegeben auch merhen aut erkaltene Sachen in Taulch genommen auch werden gut erhaltene Gaden in Taufch genommen,

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Wiesbadener Consum-Halle,

Jahnftr. 2, Moritftr. 16 u. Sedanplat 3.

Beinfte Giffrahmtafelbutter pro Bib. 1.15, bei 5 Bib 1.10. Gier per St. 4 Bf., 25 St. 95 Comere Ciebeeter St. 5 Pf., 25 St. 1.20. Geftempelte Trinfeier à St. 7 Pf., 25 St. 1.60. Echte Emmenthaler Schweizerfaje pro Bib. 90 Pf. Feinste Edamer u. Dolländerfaje pro Bid. 80 Pf. Gues Müllerbrod a Laid 36, 38 u. 42 Pf. Salatol pro Sch. 40 Pf. Feinste Epeife-Kartoffeln pro Kpf. 29 Pf. Spiritus per Sch. 27 Bf. Brima Schmierseise pro Pfd. 19 u. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 u. 19 Pf. Seifenpulber a Pdt. 6, 8, 10 u. 14 Pf. Petroleum der Ltr. 16 Pf.

父 Kohlen. 父

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen-Brikets

Holzfohlen, Lohfuchen, Holz

liefere nachweislich in befter Baare ju ben am Blage billigften Breifen und labe Jeben ein, fich durch Brobebeguge von der reellen und aufmertfamen Bebienung ju überzeugen. Die vielen Rachbestellungen und Beiterempfehlungen ber verebri. Abnehmer fprechen am beften für bie Solibitat meines Gefchaftes.

W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrititrage 19.

Telephon 546. (Bernftein)

Geschäfts-Verlegung.

Deiner werthen Rundichaft, Freunden und Gonnern bie ergebene Mittheilung, daß ich von Langgaffe 19 nach

Michelsberg

pergogen bin.

Beftatte mir barauf aufmertfam gu machen, bag ich bon jest ab auch fammtliche Tuncherarbeiten beftens ausführe.

Um freundliche Berüchfichtigung boflichft bittend, zeichne Bochachtungsvoll

Hermann Vogelsang, Maler und Ladirer,

Micheleberg 26. 5780

Walhalla-Theater.

grosse Gala-Vorstellung

des berühmten Amerikaners

and

the famons chines Conjorer Ching Ling Foo sowie das übrige Variété-Programm. Anfang 8 Uhr. 359 132

Betten, Rleiberichrante, Berticome, Tifche, Rommoben, Wafchfommoben. Rachtichrante, Stuble, Spiegel, Borplagtoiletten, Buffete, Dinfete,

BBF Unerfaunt beite Bedienung. Tet

Joh. Weigand & Co., Wellrigitraße 20.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen nowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniskalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Special-Belchäft

künftliche Blumen Perlen Bijonteriewaaren

Blumen-Arrangements nach mobernftem Stile. Matart-bonquets, Spiegelranten burchfichtig praparirte Balmen, feinfte Out- und Ballblumen. Bafen und Jardinieren werben auf bas Geschmadvollfte gefüllt.
Brautfrange in Myrthen und Orangen.

Sader in allen Breidlagen. Grang. Damenichmuctfachen, wie Unbangetafchen, Gartel, Gürtelichließen, Sutnobeln, Chareleins zc. Glegantefter haarfdmud.

agner

Wiesbaden

Mainz Quintineftrafe 6.

Lauggaffe 23. Billig und gut

Neue Möbel, Betten, Poisterwaaren

Bolirte u. ladirte 1. u. 2th. Schränte, Rommoben, Berticows, Spiegelichränte, Buffets, compl. Betten zu allen Breifen, von 35 Mart an, Ruchenmibel, Sophas von 28 Mart an, Rameltasche von 68 Mart Gorantirt gute Arbeit.

Bieferung von gangen Bohnungeeinrichtungen, von ben einfachften bis ju ben eleganteften, bei fleinem Runen und reeller Bedienun g.

Schirmfabrik C. Gerach

Größte Answahl.
Billigste Preise

Ueberziehen, Reparieren. Shazieritoche. Langgasse No. 49.

Den Beehrten Betrichaften von Biesbaben und Umgegend Die er-gebene Mittheilung, bag gegenwärtig wieder ein neuer

Bufchneide-Aurfus, perbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme gu jeder Beit ftattfindet. Gleichzeitig thrile ich mit, daß ich bereit bin, in ben Abend. ftunben in oben ermabnten Fachern Unterricht zu ertheilen. Biebbaben, im Januar 1902. Maria Behwarz,

1902. Maria Schwarz, afademisch gebildete Zuschneiberin Abetheider. 47. Gartenb. Bart.

Rauchen Sie

Conde No. 13 zu 5 Pfg.

und Sie bleiben auf jeden Fall Kunde. Bei R. Böttcher, Langgasse 32, Hotel Adler

Immobilien gu verfaufen ! Ber ein Grundftud taufen ober bertaufen will, bediene fich

ber Bermittlung ber Bereinigung beuticher Grundfüdsvermittler, begm. wende fich an ben Bertreter fur Biesbaben und Umgegend, Derru Joh. Haschau, Bureau für Rechtefachen.

Wiedbaden, Bismardring 14. Die Genoffenichaft ift als leiftungefähigfte und verbreitefte, in feiner Art allein baftebende Inftitut der Gegenwart, welches durch feine gefehilch geschühre Ernnde ftuds-Berlauferestame (D. R. G. M. No. 106555), sowie das gemeinschaftliche Zusammenwirfen einer großen Anzahl Maller in allen Theilen Deutschlands ben ficherften Ertolg im Au- und Berfauf bon Brundfelleten verfpricht. Profpett und Austunft bereitwilligft und foftenlos

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36. Reu erbaute Billa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central

beigung, elettr. Bicht, fconer Barten burd Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.

Billa, nabe ber Bilbelm- und Rheinftrage, 8 gimmer, Bab, gu bem festen Breis von (8,00) Mart Reues bochfeines Gragenhaus, 5-Bimmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch 29ilb. Coniffer, Johnfrage 36.

Saus im Sab-Stadttheil, 3- und 4-Zimmer-Bohn, mit einem lieberichuf abzüglich aller Roften von 1200 M. burch Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Reues, febr rentables Etagenhaus, 4-3 mmer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichring, mit

Rantel Friedichting, mit hint rgarten
burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36.
Rentables Geschäftshaus mir Laben, Mitte ber Stadt, prima
Lage, mit einer Angablung von 10—12 000 M.
burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Daus, sebr rentabel, mit Laben, obere Webergasse, jum Preise
von 38,000 M. Angablung 5—6000 Mart

burch Bilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans, großer hofraum, großer Bertflatt, Bellein. viertel, Angablung 8-10,000 DR.

burd Bilb. Gofffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans, nabe ber Dopheimerftrage, boppelt 3. Zimmer-Bohnungen. Anjahlung 6000 Mart 7264 Durch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 36. Renes hochfeines Stagenbans an der Schierfteinerftraße, welches mehr als 6% rentirt burch Wilh. Counfter, Jahnfte. 36. Wohnungs-Hadweis, Kosmos6.

Inhaber: Bischoff & Zahender, Friedrichftrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40 Immobilien: u. Sypothefengeschäft,

empfieht fich bei Un- und Bertauf von Billen. Geichafts. und Gtagenhäufern, Bauplagen z. und Bermittelung von Supotheten unter coulanten Bebingungen.

Erthans mit gut gebender Reggerei, auch für anderes Gefchaft paffend, unter coulanten Bedingungen zu verlaufen durch Burean "Rosmos", Ind Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
2 fleinere Billen und I große Billa mit Garten, Beinteller, Bartaniage ic. febr gunftig im Abeingan gelegen, Beg-gugebalber preiswerth ju vertaufen burch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichftr. 40. Dotel in Schwalbach, In Lage, febr billig mit Inventar ju

Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Ren erbautes Gefchaftebaus im Centrum ber Stadt, mir großen Babenlocalitaten, für Baarenbaus se. geeignet, ju berfaufen burch

Burean "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40, Diverfe Stagenhaufer mit 3. 4., 5. und 6.Bimmers Bohnungen, bodrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu ver-

Bureau "Kosmos", Ind. Bildoff u. Zehender, Friedrichftr. 40.
In Biebrich einige Geschäftsbäuser, sehr gute Lagen, für jeden Betried geeignet, ju vertausen durch
Bureau "Kosmos", Ind. Bildoff u. Zehender, Friedrichftr. 40.
Kleine Billa mit 8 Zimmern oc., neu erdaut, unter coulanten Bedingungen zu vertausen durch
Dureau "Kosmos", Ind. Bildoff u. Zehender, Friedrichftr. 40.
Etagenhaus, mit 3-Zimmer-Wohnungen, M. 2500 Uebersichus abwertend. Meanoddalber zu verfausen durch

ichus abwerfend, Weggugehalber gu berlaufen durch Bureau ,Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Rleine Billa in einem Bororte Dresdens gu verlaufen ober

gegen hiefiges Ovject zu bertauschen burch Bureau "Koomoo". Inb. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichftr. 40. In einem Luftcurort in ber Rabe Biesbabens (Babnftation)

2 fleine Billen, je 3 Zimmer, Ruche, Manfarden und hubicher Garten, febr billig zu bertaufen burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u Bebenber, Friedrichfter, 40. Baderet im Centrum ber Stadt, M. 10,000 Reingeminn

garantert, unter gunftigen Bedingungen ju verlaufen durch Barcan "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedrichfte. 40, Feines Hotel mit 30 Bimmer und Restaurant mit großem Speifesaal, neu gedaut, Rabe des Rochbrunnens, Krantheitshalber

Speitelad, nen gevaul. Rear des Rocherunkens, Krantgettsgalber ebr preiswerih ju verfaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftr. 40. Berfchiebene Bauplane im Sab- und Weftend, ebenfo im Billenquartier zu verfaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Schones neu renovirtes Etagenhaus mit größerem Weine

feller febr billig ju verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Gafthaus in verfehrsreichem Orte bes Atheingaues, mit großem Garten und großen Redereien, Krantheitshalber zu ver-

faufen burch

"Rosmos", 3uh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufeen, Bilen, Bau'

plagen, Bermittelung von Suporheten u. f. m.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer fur Baderei eingerichtet, wo Raufer Gefchaftelofaluaten und Bohn. falt frei bat, forvie 2 Saufer für Wengerei eingericht, im Breife bon

Fin noch neues, rentabl, Saus m. Werfft. u. Lagerraum fühl Stabth., f. 125 000 LRt. Sterbf, balber ju vert, durch

3. S. G. Firmenich, Dellmundfte, 53.
3m Rhg. ift ein Dans in, guig. Berthichaft (volle Conceffion), neuerb. Saal, Regelbabn, Stallung, Beerenwein Reitert mit Juvenfar, großer Garten, welcher noch ju Bauplaben gebraucht werben tann, Terrain-Große 110 Rth., wegen Kranis. für 90 000 Mit. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbitr, 53.

Ein hand, hohenlage, herrl. Ausficht, mit 8- und 4 Bim, Wohn., Balton, Garten u. l. w., wo Kaufer eine 4 Bim, Wohn, bollft. frei bat, für 78 000 Mf. zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, beilmunder. 53.

Bwei rentab. m. allem Comfort ansged. Etagenbäufer fübl. Stadtth. im Preife von 58 000 u. 165 000 Mf., sowie beri

neue m allem Comf, ausgest. Etagenhäuser m. 4 × 5-3im.
Bohnungen im Breife v. 75., 105. u. 110 000 Mt. z. vert. d.
3. & Eitzmenich, heamundfrage 53.
Ein sehr schönes Hans m. 2 Wohn. h 4 Zim. n. Zubehör, sowie schöner Garten f. 32 000 Mt. in Schierstein, ein haus mit 3 Wohn. u. 60 Rth. Garten theitungsbalber f. 30 000 Mt. im Rhg. n. ein massungsbalber f. 30 000 Mt. im Rhg. n. ein massungsbalber f. 30 000 Mt. im Bo. n. ein massungsbalb. für 12 000 Mt. in ber Riche B. Schlonnenbab z. vert. d. Schlangenbab g. berf. b

3. & G. Firmenich, Sellmunbitr, 53,

Fine Billa in d. Nabe des Autgartens 3. Alleindem, mit 9 Bimmern u. Zubebör f. 68 000 Mt. 2. vert. d.

3. & C. Firmenich, hellmundste, 53.

Zwei in der Rabe des Waldes u. Halestelle d. eleft. Babn beleg, Billen, d. eine m. 15 glm., d. andere m. 8 glim, und Zubehör in einem mit den versch. Obssorten angelegt, 80 Arb. großen Garten zus. f. 95 000 Mt., getbeilt f. 32 000 u. 63 000 Marf 3. vers. d. I & C. Firmenich, hellmundste. 53.

Ein sehr eentab. Haus Seerobenste, im Breise v. 118 000 Mart. sowie ein gut rentad, mit allem Comf. ausgest, Etagend haus west. Etabith, im Breise v. 169 000 Mt. 3u vers. d.

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Gine Angabi Penfons- u. herrichgits Billen, sowie Etagen-baufer in ben verschiebenften Stadtth. u. Preislagen zu vert. E 3. & C. Firmenich, heamundfte 53. 7257

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis

Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Auftionator and Tagator.

Wohnnugs-Anzeiger

Junger Mann it mobl. Bimmer mit ober ohne nfon. Geff. Offerten mit reidangabe unter C. R. 5486 un Erped. b Bt.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebridernt. 130

merre Bobnung: 7-9 Bimmer, Pade, Babegimmer und jouftiges Rubebor, Rebentreppe, Roblengui. Beigmaffer . Etagenbeigung, Bartenvenutung, bodberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per Det. eutl. 1. Juli 1902 gu ber-

Maberes Banbureau Schubenftraße Do. 11.

a meinem Renbau Raifer-Sriedrich-Ring 58 find lechbrericatti, Bohn., beneb. aus I-Rim Gragen, 8 Baltone, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit ent. predend, nebft 2 groß. Manfarben, g Rellern, ju verm. Rab, bafeibft und Bismard-Ring 16, 1 Gr. i. 1013

6 3immer.

Dabeimerftrage 7, M. Etage Bammer in Balton, Bab u Maniardy, Rilde, 2 Reller, ev. Bergarten, per fofort gu berm.

Herrschaftliche Wohnung,

1. Sted einer Billa, in pornehmfter Lage, feche Bimmer, Babegimmer, Ruche, 9 Balfons mit berrlicher Ausficht, 8 Manfarben und 3 Reller, Alles gang neu renovirt, mit Benutung bes Bernartens. Roblen . Hufgunes, Tradenbobens u. Bleichplages, jum Breis bon DR. 2400 pro anno, per fofort ober und per 1. Juli a. c. gu

Raberes Dumbolbftrafe 11. 2. Stock.

Reffelbachitr. 4 (m ber Baltmublftrafe) Billen-Umbau f. 2 Familien eingerichtet, Del. Etage 6 Bimm., Erfer, Bailon, p berm. Rab. bajelbft ober Dam-bachthal 43. 1858

Nicolasitr. 28,

3. Et. Berlehungshalber ift meine faine 6. Bimmer-Bohnung mit migl. Bubeger g. 1. Juli anderwit ju vermierben. Bu besichtigen ten 12-1 u. 4-6 Ubr. 4051 Staatsanwalt Er Breifer.

Schillerplan 1, in b 1. Gt., 5 3immer auf 1. Oft. g. pm.

5 3immer.

denban Arndtftrage 1, ene der herderdraße, nt elegante 8. 4. n. 5- Binnier. Seinungen mit moberneun Com-Rabered bafeibft unb

Maingeritrafe 54,

Barterre. Bahuhofftraft 6, Et., ift Wohnung von 5 Bim., cab und Bubebor per fofort ober

I. Moril ju berm. Rab, bafelbft in Edmelbaderftr, 59. 1 1241 Bierftabter Dohe 12 fcone Silenwohnung von 5 Bin.

Buecher fur 10-1100 Mt.

Mache ju verm. Schöner Garten
bereiche Luft. 4905

Buleine 37, in freier fonniger Lage, ichone Bohnung i. 1. St., 5 3immer u. Bubehor, an rubige buile ju berm. Rag. Part, lints a. 2. Stock lints. 2713

fellmundfrafte 13, Bel-Etage, große Bimmer, 2 Manfarden 3ubebor, auf 1. Juli gut

illa Idfeinerft. 13,

. Stoft, 5-Bimmer-Bobuung alem Comf. ber Rengeit jum I. Onaber miethfrei. Einguleben 10—12 und 3—5 Uhr. Rab. bartla Bart. 5236

Geifer Griebrich . Ring 26 dane b. Bimmer-Bohnung. G. Deibmann.

Maifer Friedrich-Ring 96 beffehend aus 5 Jimmern u. Bu-bebor auf ben 1. Oliober ju ver-

90r. 110.

Saifer-Wriedrich-Stinbla if eine fcone Comparterre-Bobnung b. 5 Bimmern unb Bubenbe fofort ober 1. Juli ju vermirtben Breis IR 1250, Dab, b. Roth. Bilbelmitr, 54.

Morititrage 7,

2. Grage, eine Bolnung, be-Speilefammer, Gab (Ralt. und Barm . Bafferleitung), 2 Manfarden und 2 Relier (Gas- und elefte, Bicht), per fofort ober fpater gu vermietben Rab. Bareau. 4792

Morinite. 52 ift die 1. Etage beftebend aus funf Zimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort ober fpater in vermiethen. 3836

Prantenfir. 60, 1. Gt., eine Derrich, Boon. 5 Bimmer, Ruche, Balton, Badegim nebit reicht. Bubebor, ju berm. Raberes im 3. Stod.

23 alluferfit. 5 find Bobn. von 5 Bimmern, 1 Ruche, Bob, 8 Balfons. 2 Rellern, 2 Rammern auf fofort gu ber-

4 Jimmer

21 betheibfte. 14 ift bie Barmit Ballon und Borgarten per 1. Juli gu bermiethen. Rab. ba-

Sismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft 28obnung v. 4 Bim. mit reichl, Bubeh, auf fofort anbermeit g. perm. ev, fann berfelbe auch fruber bezogen werben. Rab. Dopheimerftrafe 44, Bart.

Serberftrafte 13, 9 Ereppen bod, tit eine Wohnung von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fofort ob. fpater gu bermiethen. Raberes bafeloft Ereppe boch.

Ede Gerder= und Luxemburgftrake 5

find Wohnungen von 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeis 5 Zimmern mit auem bet fogleich entsprechenben Bubehör a. fogleich ober ipater ju vermiethen, Rab. baf, und Raifer-Friedrich Ring 94,

Schierfteinerftrafte 9 bochbertber fofort ju berm. 3741

Porfftraße 4, 4. Bummer. Bobnung mit Ballon und Bubebor gum 1. Juli gu ver-mirtben, Rab. Bart. i Laben. 4224

3 Jimmer.

Friedrichstraße 19 Et, abgeichl Wohnung, 3 B., Ruche n. Bubeb., Roblemaufgug, eleftr. Bicht, an rub Familie ber 1. April gu bin. Rab. B. 1617

2 Bimmer und Ruche, Bimmer und Ruche,

1 Bimmer und Riiche vermiethen. Raberes Grabens ftrage 30 (Laben). furemburgftrafe 4, Be-Etage, 8 Bimmer mit Baiton, Bab u.

allem Bubehör, b. Reugeit entfpr., lofort o, foarer gu verm. 5806 n Donbeim, nacht bem Babn-bote, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, nen bergerichtet, ju vermiethen, ebenil. mare and bas

gange Saus mit nahellegenbem großen Garten gu bermiethen, per fofort ober fpater. Bu erragen bier

Moonftrage 12, I., Gine Wohnung 3 Zimmer, Ruche und Reller per 1. Juli gu verm. 9425 G. Koch, Weitenbitt, 3. Babnhof Donbeim, Bilbeiminenftr. 1. 2Bobn. pon 3 und 2 Bun, u Ruche mit Laben gu verm. Rab, im Spegereilaben bei Quint.

2 Bimmer.

Herderitr. 15, om Luremburgplat, ift eine Sotparterre-Wohnung b. 2 Bimmer, Bab, Ruche und allem Bubebor auf gleich ober auf ipater gu ber miethen. Raberes Serberftrage 13,

Bei Erage. 5051
Ein eventuell auch givet leere Bimmer, fowie ficone Manfarbe gu vermiethen 5646 Sellmunbitr, 42, 9. Sted.

Qudwigftrage 14, 2 Bimmer Ruche, Reder auf 1. Juli 30 perm. Rab. Stb. p. Rirchgaffe 19, Borbechaus,

u. Ruche g. vm. Rab, b, Rrieg. 5658

Daifer · Griebrichftrafte 5, por Connenberg (Tennelbach), Bobnung v. 2 3immern, Balton, Rammer, Rude u. Bubeber au rubige Dame gu vermietben. Be-fichtigung nur Bormitrags. Die Bonnung wurde auch itwas

unter Breis jum Ginftellen von Mobeln abgegeben.

Römerberg 35 ein Bimmer, Ruche, Reller an rubige Bente per 15. Diai ober

1. Juni 1902 gu perm. Gine 2- od, 3-Zimmer-Bohnung, Ruche u. Zubeb, fof ju verm. Rob. Dopheim, Ede Rhein- und Bilbelmftr., im Laben. 5785 In dem neu erbauten Saufe Bald-ftrage bei Dogheim ift ein Laben mit 2 Bimmern u. Ruche gu perm. Rab, bei Fr. Bonhaufen, Dote

eim. Friebrichftr. 4. Maloftrafte 44 2 Bimmer, Ruche, Reller ju vermiethen. Raberes nebenan bei Raber ober Ablerftr. 60 bei D. Geift. 5929

1 3immer.

Gin freundliches Bimmer auf gleich gu vermiethen Abler-frage 53 (Br. leeres Bimmer fof. gu berm. Briebrichftr, 31, 1. St. r. 6148 Rebritt, 31 find 1 ob. 9 Manf. auf gl. ob. fp. gu verm, 5944 Platteeftr. 44 tieine Bobndeute gu bermietben.

Möblirte Bimmer. 21 bolfftr. 5, fith. Bart, linte, erb. 2 auftanbige junge Peute icones Logis mit Roft. 5872

Mibrechtftr. 33, p. moblirtes Bimmer fofort gu bermiethen.

Gin junger Mann erhalt Echlafft. (Woche 2 Dt.) Blücher-ftrage 3, Dirib. 2 St. 1. 5808 Schon mobil. Zimmer an einen herrn gu vermiethen. Rab. Biemaidring 31. 5. 3. Dobbeimerftr. 89 mobl. Bimmer

(fep. Ging.) gu verm. 2 St. 1 (Sin großes, ichones moblirtes

Dobbeimerftr. 40, Stb. 1. Stod. Echon mobl. Bimmer

für 12 Mart gu berm. Gleonorenftrafe 19, 2 r. Emjernraße 49 Doch . Bart., 3 hubich mabl. Bimmer mit Bolfon u. fep. Ging. j. berm. 6217

Friedrichftrafte 47, Gtb. 3, ein möblirtes Bimmer gu vermietben. Frantenftr. 8 p. Manjarbe (mobl.)

Trantenfir, 3, Barterregimmer in. 2 Betten auft., jg. Cente mit Roft fofort gu verm. (Sin ordentt, Wirbeiter findet Siglal.

felle Faulbrunnenftr. 4, 3 St. bei 2B. Tingelbein.

Felditr. 22,

Stb. 1 Tr. r. f. jg., anft. Mann Roft u. Logie erhalten. Sellmunbftr. 40. mobi. Bimmer 1. Et. (fep. Gingang) ju berm. Rab. 1 St. L. 5 Mmunbftr. 40, gwei mobil. Bise. 1. Gr. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Gr.

gu berm, Rib. 1 St. I. En reini, Arbeiter erhalt Roft und Logis Bellmunbfir, 56, Stb. 2. St.

Unit. Mann erb, für 10 MR. wöchentl, Koft und Logis fo-fort hermannftr. 3, 2 St. 1. 3951 Cahaftr. 19, p. tonnen junge Beute Roft und Logis er-

2 antändige feute tonnen Roft und Logis erhalten. Jahuftr. 11, Part. Rebel.

Gut möbl. Zimmer an beff. herrn fof. gu bermietben Rariftr, 23, Bart.

Reinlicher Arbeiter erbalt fcomes Logis Rornerftr. 2 Mittelbau 1 St. its. 2537

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Bimmer frei. 8046 Rariffrage 18, 2, smet freundliche R Zimmer, mobl. ob. unmobl., auf gleich ob. fpot. ju verm. 8549 Rirchgaffe 19. Borverband, eine lette Maniarde ju ber-miethen. Rab. bei frieg. 5659

Echon möbl. Zimmer fofort gu bremiethen 5810 Lebrftrafte 29, 1.

Beitlicht Arbeiter gaffe 15, Speifewirthichaft, 5892 Markiftrafte 21, 1 St. erbalt ein n., anft. jung. Menn bill. Roft und Logis. 6243 Beffere Mrbeiter erb. gutes und bifliges Logis Menger. oaffe 27. 1 St.

1 anit, Arbeiter finder im., bill. Logis Morigite, 45, Mitb. 2 Gr. L.

Debgergaffe 80. 5777 Ein ann, junger Dann findet g. Roft u Logis n. f. g. (wachenti. 10 Mt.) Rengaffe 9, 3 i. 5822

Schones Logis mit Roft ju bermiethen 5109 Oranienftr. 3, Part. Panienftr. 4, 9, eine leere rubige Berfon gu verm.

Oranienftrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an Berren gu berm.

Srantenftr. 27, 2 L. mool. Bimmer mit ganger Benfion ju DR. 65 pr. Monat gu verm. 3629 Dranienftr, 36, othe. 1, icon mobil, Bimmer gu vm. 4042

Rheinbahuftrafe 2. großes gut mobl. Balfons u. Schlaf. Bimmer gu permietben. 3 felle Schmalhacherftrafe 97 ftelle Schwalbacherftrage 27, Mittelbaul rechts.

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute ju bermietben. Rab Romerberg 28, 1 St. 8786 3g. anft. Beute t. Ron u. Bogis erb. Rieblitr. 4, 3 Gt. Schwalbacherftr. 63, Oth. Bart. erbalt ein beff. Arbeiter Roft und Logis.

Schaftftraße 9 tonnen 2 Leute Schlafftelle erhalten. Bu erfragen Radmittags.

1 evtl. 2

gut mobl. Bimmer mit Frühftud, in befferem, febr rubigem Saufe (Weftenbitraße) preiswerth gu ver-wietben; bevorg alterer berr. Rab. Erpedition b. Bl.

Rt. lecces Barteregimmer gu ver-mieth. Balramftr 11. 4435 Malramitrage 37, Bart., tonnen reinliche Arbeiter

Logis erhalten. De bblirte Simmer gu ver-miethen. 4190 Borther. 7, Bart.

Bimmermannftr. 10, 3 i., gut befferen Beren ju berm. 2268

Bei einzel. Dame finder geb. herr als einziger Miether banernb gut mobl. Bobn-und Schlafgimmer. Rab. Bismard-

ring 35, 2 L Trbl. mobl. Balfongimmer! Bei beff., rub. Familie (2 Berfonen) finder ein herr gemutht, Beim, Muf Bunfc tann auch ein 2. Bimmer abgegeben werden Rieblftrage 23,

Reigend gelegene, bequeme mobil. Bimmer bill. gu verm. Biesbabenerfraße 32, Salieftelle ber Gieftr. (Apothefe).

Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Eriefon 529.

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben verebrien Dermittlung bon 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Millen etc.

35,000 MRt. auf 1. Dypothet gu 4 pat, per I. Juli aus guleiben, auch nach auswarts. Rab, bei Chr. Rragenberger, Dafner-

faben.

Schoner beller

Laden

im Dittelpunft Biesbabene fur 1000 Marf jabrlich per 1, Juli ober fpater gu vermiethen. Rab. in ber Erp. bo. Bi. 5610

Edioner. Laden

mit Babengimmer per 1. Oftober event, auch früher gu bermiethen, Rab. Ellenbogengaffe 11 bei Baum. 5590

In unferem Saufe Mauritinefft Mauritinefftr. 8 wird per 1. Buli er. ein heller, geräumiger

Laden

frei. Geeignet für Bureauswede ober jeben fonftigen Beidaftsbetrieb.

Biesb. Generalangeiger. Derinftr. 1, Gde Rheinftr. ift ein ichoner Laben per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bae eibft bei Rathgeber. 4374

Menban Arnbiftr. 1, Ede Berberftr., ich. Baben mit Rebenraumen, geeignet f. Drogerie ob. beff. Colonialmagrengefchaft, per 1, April gu perm. Rab. Mainger-ftrage 54, Bureau. 6298

Mengergaffe 21 Baben per Rab. Grabenftr. 20. 2394 2394

Moritiftraße 7, gute Gefchäftslage, find per fofort ober 1. April 2 Läden von ca. am Bobenflache, mit birefter Merverbinbung, Labengimmer, Rellerverbindung . mobernes Schaufenfter, eleftr. Bicht o. Gas, mit o. obne Wohnung gu verm. Rab. baf.i in Bureau. 963

Derinftrage 7, gute Ge-ichaftslage, ift per fofert ein Laden von 30 qm Boben-flache ju vermiethen, mit birefter Reflerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Bicht ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830

Baben, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater zu verm 6949 Waleamftr. 27. Balramftr. 27.

Cannustrage 48 ein gaben mit Babengimmer auf 1 Juli gu vermiethen Raberes

Werk ftätten etc. Lager= Raum, abgichloffen u. fofort gu vermiethen Golbgaffe 17

Cigarrenicaft. 6577 Serderftrafte 9, große Werffiatt gu vermietben. 5821 erfftatte mit ober ohne Rab. Gedanplat 8. B. 2 r. 5683 Rweiftodiges Webande, für Wertftatt ober Lagerraume ge-

eignet, ju vermiethen, Rab. Berberftrage 21. Bart. Großer Reller an vermiethen Gebanplay 3. Raberes

Borberbaus 2 r. Raifer Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Butterboben und Burichengimmer ju vermiethen. Rab. bafeibft ob Schwalbacheritr. 59, 1.

Gine Berfftatt mit mebreren Rammen, für rubige Geichafte paffend, ift bis 1. Dai gu vermietben. Daberes Riebl. ftrage 18. Bart.

Werkstätte auf 1. Juli gu verm. Sirfch-graben 29. 2.

Großer Garten

(170 Rtb.) mit gr. Schuppen, Dift. beetfaften, Gefägeiftallung zc. rc., gwifden Wellrip- u. Rionermante, zu verpachten. R. Rengaffe 24, p. 5939

Das Saus Emierftrage 15, in freier, geinnb. Bage, m. hellen Bert. u. Burrauraumen, verzügl, geeignet 3. Betriebe von Druderei. feinmed. u. eleftrotech. Geichaft. Cigarrenfabrit, chem. Baborat., Seifenfabr., Farberet, Beichenburean uim., nur an folventen, anfianbigen Geschäftsmann ju vermieth. od. 3. verf. Rab. bei bem Gigenth. O. Grandpalr. Emferftraße 13.

Rathgeber

i, Brant- u Eheleute in Abbild. v. Dr. Becker. Preis nur 1 Mf. Bei Rachnahme 1.20 Mf. Buch über die Ehe mit 39 Abbilbungen v. Dr. Retau, Anftatt 2,50 nur 150, ber Radnahme 1,70 Mt. Wildorff, Berlin, Joachimftr 4. 4716

Verloren

am Sonntag Abend eine

Feder von Port über Weißenburg-, Soch-, Reller. nach Beilftr. 7 g. Belohnung Binderfir. 10, fth. bei Brl. Bopp. 602

Gefucht

für fofort auf's Band ein einfaches junges Mabchen, ev., dur Er-junges Mabchen, ev., dur Er-iernung bes Haushaltes, ohne gegenseitige Bergütung. Famitien-anschlus. Gest. Anerdieten an die Erp. d. Bl. u. C. K. 4669. 4670 Landhaus, enth gwei Bos je 5 Bimmern, Riche 2c. gang od. geth , fowie Gartenhaus, enth 10 Bohnraume, auf 1. April gu vermiethen, Rab 3bfifteiner. ftrage 21, Gartenbaus,

Meue und gebrundte Bumben in allen Grogen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob. Bumpermacher, Wellrifftr, 11. 4312

Sut gearbeitete Dobel, lad. un pol., meift Danbarbeit, wegen Erfparnig ber bon. Sabenmiethe febr exparing der hon, Sabenmiethe febr billig zu verlaufen: Bollf, Beeten 40—150 M., Bettst. (Erfen und Holz) 12—50 M., Keiderschr. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegel-ichränke 80—90 M., Bertifaws (politt) 34—40 M., Kommoden 26—34 M., Küchenicht, 28—38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 10-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 Mt., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtische (polit) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Seuftle 3—8 M., Sopha- u. Pieilerspiogel 5-50 DR. H. 1. m. Große Bagerraume. Gigene Bertft. Granten ftrage 19. 4080 Bettiebern m. durch Dampi

apparat gereinigt bei Frau Mietn. Albrechtftr. 30. 2397 Damen-Saurrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Toureurab, nur wenig gefahren in tompl. Buftanb billig gu vert. Luifenfir. 31. 1., Weurer.

Unkarbeiten merten bei bifliger Berechnung fcon und fonell angefertigt Rirchbofsgaffe 2, 8 St. Schoner Bubelbund, treu und gelehrig, geeignet jur Begleitung auf Spagiergangen, billig ju vert.

Rab. Expedition. 5941 Wür bie Kaisertage.

Gine f. u. Barabeichabrade gu vert. Ricolastir. 31. 1. 5985 Rindermagen billig ju vert. Wellright, 51, 3. 5916

Hene Jederrolle, 40 Ctr. Tragfraft, billig gu bent. Rubt. Deleneuftr. 3. 5952

Biebrich-Mainger Dampfldifffahrt August Waldmann.

im Anfchinffe an Die Biesbabener Stragenbahn. Befte Gelegenbeit nach Maing. Commer Jahrplan.

Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schlog): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 8.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*.

An und ab Raiferfraße-Central-

Babnhof: 15 Minuten fpater. Bon Mainz nach Biebrich: (Ab Stabtballe): 8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†, 8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 8.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00.
An und ab Raiferfraße-Central-

Bahnbof: je 5 Minuten fpater. Rur Sonne und Feiertage. Un Bodentagen ab 1. Juni bis 1. Geptember. 5489 Conn- u. Feiertags: Ertratonren.

- Extraboote f. Gefellichaften. Frachtnuter 35 Big. pro 100 Rg. In gebild. familie auf bem Canbe, am Taunne, finbet ein junges Dabden, ebangelifd, freundliche Aufnahme lernung bes Saushaltes unter birecter Leitung ber Sausfrau.

Benfion mäßig. Beft. Anerbieten an bie Erpeb. b. Bl. u. C. K. 4669.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, Tochterfchul-bilbung, gut mufit, in Riche, hanbarb. u. hansbalt erfahren, i. feiner ev. Familie Stelle 3. Stube b. Sausfrau o. ale Gefellichafterin, o. gegens, Bergüt, aber Familien-anichlus. Offerten unter K. T. U. 1855 an Budolf Mosse. Roln.

3 met altere Leute suchen auf 1. Juli Bohnung, bestehend aus 2 fl. Zimmern u. Ruche ober 1 gr. Zimmer mit Ruche, in ruhigem Saufe. Offersen erbeten Geerobenftr. 1, Laben. 6010

Beamtin

fucht einfach mobl. Bimmer (ohne Benfion), mögl. freie, sonnige Lage. Rabe d. Bahnhöfe bevorzugt. Off. u. M. G. 196 an die Erpedition d. BL

Novität!

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche. Mann, Innger

ber über viel freie Beit berifigen tann, fucht paffend. 32ebenbeichäftigung. Gest. Offerten unter B. N. 3874 an bie Erpedition b. 91. 5603

Offene Stellen., Manntine Berlonen.

Sauhbrandie.

Tudiger guverläffiger Bu-fcueiber, für ein feines Mag-gefchält gefucht, findet bauernbe Stellung. 5956

5956 an bie Expedition b. 81. Polamentir-Lehrling gefucht gegen Bergutung.

Offerten sub Chiffre W. D.

R. Bimmermann, Ablerftr. 45. Ein Lehrling gef. b. With. Graf, Schneibermeifter in Bierftabt bel Biesbaten. 5970 Gin braver Junge für leichte Be-

ichaftigung gelucht 34 Marftftr. 6, 9 rechte Echloffer Lehrling gef. B. Blant,

Sareiner-fehrling

Faulbrunnenftrage 6. Solofferlehrling gejucht.

Schlofferlehrling gef. 4344 L. Moos, helmunbfir, 41. Behrling

für ein groß, Gefch, ber Saat-branche gegen fofort, Bergutung gef. Differt, sub L. F. 5900 an bie Erp. b. Bl. erb. 5920 Wet bie Reue Bafangenpoft in Grantfurt a. M. Stellennadyw. f. Bartner

für Wiesbaben und Umgegenb. Die Beichäftaftelle befindet fic Mauritiusplan 7. 1568

bei Camenbanbler Bonomann Maddenheim und Benfion, Gebanplat 3, 1. Mnft u. Moft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 8100 B. Beifrer. Diafon

Schreiner-Lehrling gejudgt geg. Berg. Schulgaffe 4. 8037

Weibliche Berionen. Beibte Aleibermacherin und Bebergaffe 39, 1 r Sung. Rahmadeben gelucht Banggaffe 11. Ccarf. 5990

> Braves. orbentl. Alleinmädden fleinen Saushalt für

bauernb gefucht. Raberes Bismard-ring 7, B. 5895

Tucht, Zaillengrbeiterin f. bauernb 2 3. 20. Mai, fomie Lehrmaden gel. helenenftr 28, 2. 5863 Junges Mabmen jum Raben 3 gel. Romerberg 32, 2 St. 1.

Gin Madden tann grundlich bas Bugein erbau#

Lehrmädchen ans achtbater Familie für Damenichneiberei gelucht

5394 Gin Mabden fann bas Bugein erlernen Gebanftrage 13, Stb.

1 St. rechts. Dienstmaden,

ein junges, meldjes fochen fann, auf fofort gefucht Schirmgefcatt Rirchgaffe 49.

Behrmaden gel. Carola Schmit, Damenichneiberin, Barenftrage 7. 3.

(Ein Diabchen vom Bande gegen gute Bebanblung gef. Rero. ftrage 10. Staune.

Gin einfachts Dioden, welches eines fochen fann und Sansarbeit verfiebt, gegen gnten Bohn fofort gefucht. Rab. Wein-

5949 Wafche in feineren Partbien wird angen, fauber u. punfti bei. Germanuftrage 17, 2 L. 5814

Arbeitsnachweis

Mr. 110.

jur Frauen im Rathhaus Biedbaben, nentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Telepbon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba abtheilnug I. f. Dienitboten unb

Mebeiterinnen. fncht ftanbig:

A. Röchinnen für Bringt, Alleine, Sant., Rindere und

B. Walde, Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Sugierinnen und Laufmabden.

But empfohlene Dlabden erhalten fofort Siellen.

Motheilung II. A. für bobere Berufearten :

Rinberfrautein- u. . Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern. Gefellichafterinnen. Rrantenpflegerinnen. Erzieherinnen, Comptoriftinnen,

Berfäuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Potelper. fonal für hier u. auswarts: Sotel- u. Reftaurationstochunen,

Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u. Saushalter. innen, Rod. Buffet. u. Geroit.

(Buter Mitta Beifch (50 Big.) gu baben Dobbeimerftrage 10, 1,

Damen-Softime werben ele. jerngt. Martiftr. 22, 2. 306

Varifer Gummi=Artikel,

Francufchun, fowie alle Reubeiten in anticonceptionellen Mitteln ic. in ber Barfum.- Danbi von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Parquetböden

merben gereinigt und gewichft bei Fr. Lübere, Grotteur, Rigtterftr. 9

horen Sie mal!

Die wirtfamfte meb. Geife gegen alle Arten Santunreinigfeiten u. Dantausichlage, wie Ditteffer, Gefichtspictet, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bifithden, Leberflede, beuler Carbol-Theerfchmefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Rabes beul-Dresben, Schuymarte: Steden. pferb. & St. 50 Bf. in allen Apothefen, Drogen. u. Parfumerie Gefchaf ten.

Für Damen!

einfache u. eleg. Dite u. Capote porrathig. Umgarnierungen raich und billigft Philippebergftraße 45

Berichnell u. biflig Stellung will, verlange per Boftarte bie Deutsche Vakanzenpost Eglingen,

Für Landwirthe. Strobfeilfpinumaf bine (Sand betrieb) ju verfanfen. 19: Dobbeimerftraße 69.

Kailer = Danorama Rheinftraße 37.



Musgefiellt bom 11. bis 17. Mai : Intereffante Reife im materijdien

Süd-Tirol

von Ampeggo bis gum Thal und Ort Cadore.

Taglich geöffnet bon Morgens 10 bis Abenbe 10 Ubr. Eintritt 30 Bin., Rinber 16 Big.

Reelles Heiraths: Gesuch.

Mleinft, junger Rann, fatbol., Mitte Boer, mit 12,000 Mt. Ber-mogen, f. Die Befanntichaft eines anfland. Mabdens jweds baib, Deirath. Etwas Bermogen er-municht. Geff. Offert, nebft Ang. ber Beibaltniffe om die Erp. b. Bi. erbeten unter D. G. 300. Größte Berfdwiegenbeit jngefichert u. ver-langt. Ananum amedios. 6930

Gine Feberrolle (Ratur) gu verlaufen Porffir 13. 290 Schones Ranapee (nen) bill, gu verf. Delimunofir. 49, B

kartendenterin,

berühmte, ficheres Gintreffen feber Angelegenheit

Frau Rerger, Bre., Dellmunoftr. 40, 2 r.



Frau Wilhe mine Heller. Scharnborfiar. 18. 1. Grage,

municht noch einige Brivatfunden in und auger dem Saufe pro Tag Much werben gange Ausflattungen angenommen.

Zwetschen-Mus

so lange Vorrat per Pfd. 18 Pfg. Conserven - Fabrik Weiner, Mauerg asse 17.

Manenthaler Weine, nar eig. Wachethum, 1889, 1890, 1892, 1993, 1895, 1900, 1901, von 1 M. an die Flaiche, Berfandt die tifte von 6 It. an, find gu haben bei Josef Stnent, Gafts wirth, Rauenthal. 4649

1 Gebrod 10 Dit., Jaquet (ichwarg) 6 Mt., wenig getragen, gu verlaufen Abelheibfir. 35, Gtb.

(Sin neues Doppelfpanner-Gefdire perfauft billig G. Schmidt, Golbnaffe 8.

Mbbruch Samalbacherftrafe 30

Fruiter, Thuren, Defen, Berbe, Rubtafein alte Badfteine, Ban- u. Brennbolg, verich, Treppen u. bgl. mehr billig ju berfaufen. 5974 B. B. Berd.

RL. fait neuer Gugberd billig gm perfaufen Ablerfir, 38. 5982 (Sin Bianino für 220 Mt. gu perfaufen Morinftrage 33, Stabt Buremburg.

> Stammen- und Brennhol3idmeiden mittelft Dorigontalgat. ter. u. fahrbarer Areis-Marl Güttler,

Dotheimerftrage 69. Tel. 2196. Auf Bunich wird bas Sola auch gefahren. 4693

(Sin neuer Doppelfpanner. Bubrwagen und eine neue Weberrolle ju verfaufen Bebr.

Hute

werben die und elegant garnirt. 3142 Bismarfring 31, 2 L

Bu verkaufen!

Ein Rüchenfdrant, ein runder Elich, ein Rollfinhl und mehrere Uniformftude fur Steuerbeamten gu verfaufen Beftenbftr. 12, 3 linfs.

Singer-Rabmafchine billig qu pertaufen. Balramftraße 11.

Sellmundfir. 29 e. Geber, rolle gu verfaufen. 5746 Mene Geberrollen und e. leichte Detbeimerfir 74. 1756

1. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffel, Damaftopha Ottomane bill, ju vert. Michels berg 9. A Rotherdt. 5632 Einige Ceniner

Maculatur billig ju berfaufen.

Biesb. Beneralangeiger. Gebrauchter guter Degger- od. Rildwagen

ju verfaufen. Belegenftrage 12. Mener Schneppkarren 3066
2 Geichatrsmagen, auch ale Breat eingezichtet, billig zu verfaufen.

Dobbeimerftrage 74. Kelter

porjugl, im Stand, Bolgbiet, paffend für Binger Bereine, preism, ab-Ablerfrage 58, 2 t.

Farben, Laske, Firnisse, O Bleiweiss & bunts Farben, O Künstler, & Dekorations O Osifarben kaufen Sie am vorteilbaftsten bei:

August Börig & Cie.

Farbwaarengeschift. O Harktstrasso 6 O en gres à en dotail.

Dift gu haben Schachtftr. 21.

000

(Sine gebranchte Rucheneinrid. tung für 39 Mart gu ver-taufen. Angufeben von 6-7 Abende. Steingaffe S1, Bart.

1 leigt. Mildwagen ju vert., auch f. Bader a. Denger paffend, R. Schulberg 11, 1 St. r.

flafdenbier-Sändler. Gebrouchter Gistaften billig ju pertaufen 56' Drubenftr. 1, Laben.

Ein Sekretar verfaufen Bengerbillig au verfauf gaffe 20, 2 Gt. But erhaltenes Tafel-Clavier bill, ju verlaufen. 3. Urban. Rirdbofegaffe 2, Laben.

Worderungen jed. Art werben beigetrieben ; fomie Anfertigung aller fdriftt, Arbeiten : Befuche, Murage aller Art in gerichtl. it. außerger. Angelegenit., Mustunfte se

6. Lumb, Rechtsconfulent, 5886 Richgaffe 30, 2. Et. Gin machfamer Cpinbund (für auf's Band) für 5 Mart gu perfoufen

Anguseben 6-7 Abends Raberes Jahnftraße 7, 3 St. i Lop. 4618 bei Mos.

Rohlengeschäft mit Jubentar ju vert. 6-8000 ??. erforberlich. Rab. Erpeb. 5863

Junge Unten, gemäftet und g. Bucht, Anodjenschrot 100 % mehr Gier,

Torfftren, beftes Streumaterial, flets abzugeben

Raffauifde Beflügelgucht u. Maftaufialt. Rab, Arnotfir. 8. v. 5572 Gute Epeifetartoffeln, Magnum bonum, in jebem Quantum, billig abjugeben Schul-

gaffe 4, hinterbaus 1 Er. 5879 Damen Rad, faft neu, Umftanbe balber gu vert. Goldgaffe 5, Euch aben.

Infaut von alt. Gifen, Glafden, Bapier, Lumpen und Metall. Cd. Ctill, Bleidfir. 20, Sth B. Bitte Beftellung ! 576e

Deutung der Bandlinien N. Weberg, 7, 2 (nur f. Dam.) 5908

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Schmergloies Obriochitechen gratie Meifigengnaberin empf. fich im Derrnbembenausb. u Garbinen-fiepfen. Bleichftr. 25, 5. 1. 5608

Gekittet w. Sias, Marmo r gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Buifenplat 2,

Beife, Gold und Bunt Stiden mirb fofort und billig beforgt Grantenfrage 25, Stb. 1, St. 1

Limburger-

Rafe, großartig icon, gang faul 38 Big. Dochf Sugrabm. Taletbutter 1.20. Maiich's Epezialgeich. Marftftraße 23.

Bollit. Schutmader. Ginrichtung gu vertaufen Birichgraben 16 Beilftein. (Sin Rindermagen für 8 Dit.

Dib. Bart rechts. 6021 (Sin jungeres Dabden für Dausarbeit fofort gef. Bulow. ftrage 7, 1 L



Ich habe mich hier als Specialarzt für

Die Dame aus Trouville.

Harn-, Stein- u. Blasenleiden

uiedergelassen.

Novitāt!

Wiesbaden, kl. Burgstr. 1. Dr. J. Baer. Fernsprecher 2788.

Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, nachm. 21/2-4 Uhr.

Hohes Gintommen. Bon einer alten unter Staatsaufficht flebenben und bon Stant.

beborben empfohienen Lebens=, Sinderverforgungs=,

Benten- u. Unfall-Derficherungs=Akt.=Gef. (nicht Bietoria) werben allerorte Bertreter (fille Bermittler) mi Juipeftoren geficht. Das Innitut tann jeder anderen Befelligatt Concurreng bieten, ba bie Tarife augerft gunftig, indem 3. B. bei Er werbeunfabigleit feine Pramien mehr ju jablen find, und es mirb auftrem noch eine habe Rente und tropbem die volle Berf. Summe bein Tode ober Erlebensfall ausbezahlt, ober auch bei Erlebensfall eines befimmten Jahres neben ber vollen verficherten Summe noch ber ballte biefer ale Bonification jur Ausgablung gelangt. Offerten sab W. Y. 5762 on die Ero. d. BL.

Local-Gewerbeverein Wiesbaden.

Gingetragener Berein

ordentliche General-Versammlung findet am Mittwoch ben 14. Mai 1902, Abenbe 81, Ibr, in ber Eurnhalle Wellrinftrafte 41 fiatt und werben bie Die-

glieber hiermit gu recht gabireichem Befuche eingelaben,

Tages Ordnung:

Genehmigung des Jahresberichtes.
Bericht des Ausschuffes jur Prüfung der Rechnung für 1900/01
Borlage der Rechnung für 1901/02.
Wahl der Kommission zur Brüfung derselben.
Boranichtag der Einnahmen und Ausgaben für 1902/03.
Ausstellung einer "Gaab-Buste" am Gewerbeschutzedaube. Babl bes Bereinsvorfigenden an Stelle bes berftorbenen Bet

figenben, herrn Chr. Gaab. 8. Reumahl an Sielle ber ftatutengemäß ausicheibenben Mitglieber des Bornandes, ber herren: Bimmermeifter hermann Carftens, Schloffermeifter Bilbelm hanfon, Cadate meifter Beter Rnecht und Deforationsmaler Ebuarb

9. Babl ber Abgeordneten für bie Generalverfammlung bes Gewerbevereine für Raffau in Montabaur. 10. Stellung von Antragen für diefe Berfammlung,

Der Borfigende:

Shraeder. la Magn. bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

M. Beysiegel, Friedrichitza fie 50. Gife Schmalbaderit Telefon 894. Sonh- n. Stiefel : Ansspann : Block

(gefehlich gefchünt) ift das Beste und Billigfte, was die jeht im handel ift. Durch einfahr Stellung ift es möglich, die Frauen-Stiefel von 37—41, herren-Stiefe von 41—46 wir je ein Baar Bidden auszulvannen.

Wilh. Kölsch, Rengergasie

Friedrich Zander,

an Stelle bes früheren Rohlen-Confum-Vereins

Gammiliche Robienforten, Cofe, Brifets nur bon erftelaffigen Bechen, fowie Brenn- und Angunbebolg ju ben vertraglich febreigen billigen Genoffenicaftepreifen bes übernommenen Confumbereine

"Stadt Frankfurt"

Vorzügliche Küche. ff. Weine. Bier direkt vom Fass. 2 neue französische BILLARD. Albert Langemann,

neuer Inhaber.